

LOUISe

Das Bad Homburg
Magazin

Ausgabe 12 / 2022

Gratis für Sie!

Engel

Bad Homburger
Weihnachtsmärchen

Weihnachtliches auf
Bad Homburgs Bühnen

www.louise-magazin.de

**EINEN MONAT
FITNESS
UND WOHL-
BEFINDEN
VERSCHENKEN**

UNSER WEIHNACHTS- SPECIAL

Sie möchten Ihren Liebsten eine besondere Freude machen, eine, die neue Kraft, Vitalität und Wohlbefinden verleiht? Wie wäre es mit einem Fitness-Gutschein für einen Monat – natürlich vertragsfrei. Erhältlich bis zum 31.12.2022.

**MEHR INFOS:
WWW.KUR-ROYAL-AKTIV.DE**





LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ob wir nun an himmlische Wesen glauben oder nicht, wir alle assoziieren bestimmte Bilder oder Gefühle mit Engeln. Das können Engelsbilder der großen Weltreligionen sein oder der Schutzengel, dem wir unwillkürlich danken, oder auch ganz profan hilfsbereite Mitmenschen, die uns wie „Engel“ vorkommen. Unser Bild ist gewiss auch stark geprägt von Darstellungen in der Bildenden Kunst. Oder auch durch Literatur und Film – wie in „Ist das Leben nicht schön?“ und „Der Himmel über Berlin“. Die schönsten Engelsgeschichten und -bilder verbinden wir oft mit der Adventszeit. Seien Sie also gespannt auf unser Stadtgespräch!

Ja, wir freuen uns auf Weihnachten! Ungeachtet der aktuellen Krisen ist es auch eine Zeit, es sich schön zu machen. Nehmen Sie sich Zeit für Familie und Freunde, bummeln Sie über Weihnachtsmärkte, genießen Sie Glühwein oder besondere Leckereien, staunen Sie über leuchtende Walkacts im Kurpark oder besuchen Sie eine unserer Kulturveranstaltungen!

Suchen Sie gemeinsam mit Ralf Bauer das Christkind.

Reisen Sie mit Rufus Beck von der Erde zum Mond.

Lassen Sie sich vom Programm „So this is Christmas“ der gefeierten Band Onair oder den weihnachtlichen Klängen in der Schlosskirche mitreißen.

Seit fast drei Jahren leben wir in einer „Ausnahmesituation“. Die Zeiten sind und bleiben herausfordernd. Vielleicht sollten wir uns gerade jetzt bewusst machen, welche guten Seelen und Engel stets unterstützend an unserer Seite stehen – und ob nicht auch wir für andere Menschen „Engel“ sein könnten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und frohe Weihnachtszeit.

Ihr
Holger Reuter

Kurdirektor





Kurtheater: Der Weihnachtsdieb



Schlosskirche: New Orleans Jazzband of Cologne

EDITORIAL

STADTGESPRÄCH

6 Engel

SPECIAL

8 Bad Homburger Weihnachtsmärchen

13 Der letzte Landgraf:

Ferdinand von Hessen-Homburg

MITTEN IN BAD HOMBURG

14 Weihnachtsstadt Bad Homburg

BÜHNE

22 Poesiefestival: Rufus Beck liest Jules Verne

22 Travestie: Die Nacht der Illusionen

23 Poesiefestival: Michael Mendl liest Thomas Mann

23 Ballettschule Oremek Reeves: Der Weihnachtsdieb

23 Poesiefestival: Sebastian Koch und

Daniel Hope – „Paradise“

24 Weihnachten in der Literatur: Bauer sucht Christkind

24 Ballett: Schwanensee

24 Ballett: Der Nussknacker

25 Volksbühne: Ein Lausbub im Himmel

25 Vorschau: Premiere der Kleinen Oper Bad Homburg

25 Vorschau auf den Januar

KONZERTE

26 A Cappella: ONAIR – So this is Christmas

27 Benefizkonzert: Burkard Schliessmann, Piano

27 Mitmachkonzert: Chor der kath. Kirchen
St. Johannes und Herz-Jesu

28 Castle Concerts: New Orleans Jazzband of Cologne

28 Schlosskonzerte: Weihnachtsstimmung
mit Orgel und Orchester

28 Schlosskirche: Orgelmatinee

33 Ev. Erlöserkirche: Weihnachtskonzerte

33 GV Ober-Eschbach: Weihnachts-Chorkonzert

33 Kurtheater: The 12 Tenors

33 Silvesterkonzert: Pasadena Roof Orchestra

34 Ev. Erlöserkirche: Romantische Kostbarkeiten

34 Vorschau: Rüdiger Baldaufs Trumpet Night

34 Kurkonzerte

SPIELBANK

35 Rien ne va plus?

VERANSTALTUNGEN

29 Der Dezember im Überblick

ENGLISCHE KIRCHE

36 Young Friday: Bounce – Bon Jovi Tribute Band

36 Mental Magic: Yann Yuro – Der Mind Hacker

36 DT-Adventssoiree: Swingende, jazzige Weihnacht

37 Konzertpodium:

Duo Hanßen/Stier – Klavier und Posaune

37 Adventskonzert für Senioren

37 Musikkabarett:

Nessi Tausendschön – Weihnachtsfrustschutz

38 Weihnachtskonzert: Voice Affair und Sing Tonixen

38 Neujahrskonzert: Denis Wittberg und

seine Shellack-Solisten

SPEICHER

39 Silje Nergaard: Christmas Tour

39 Vorschau auf das Frühjahr

AUSSTELLUNGEN

40 Museum Sinclair-Haus: Ewiges Eis

41 Schaudapot im Horex Museum: wieder
Führungen

42 Englische Kirche: Fotografien von Max Kling

42 Galerie Artlantis: Kunst-Kometen

42 Galerie Artlantis: Große Weihnachtssammelaktion

42 Central Garage: GLAS-Automobile – vom
Goggomobil bis zum V8

42 Stadtarchiv: Die Landgrafen und Landgräfinnen
von Hessen-Homburg



© Astrid Kemper

Sinclair-Haus: Kunstbesuch von Astrid Kemper



Englische Kirche: Nessi Tausendschön – Weihnachtsfrustschutz

- 43** Central Garage: Kunstausstellung von Björn MautS
- 43** Heimatmuseum Ober-Erlenbach: Josef Baumann und die Fruchtsaftindustrie
- 43** Stadtbibliothek: Astrid Kemper – Der Rote Berg
- 43** Kirdorfer Heimatmuseum: Rund um den Bembel
- 43** Kitzenhof: 40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim

DIES UND DAS

- 44** Geschichtsverein: März 1945
- 44** Streifzug in Bildern: Bad Homburg von A bis Z
- 44** Waldenserkirche: Filmabend
- 45** Veranstaltungen in der VHS
- 46** Stadtarchiv: Band 33 mit vier Geschichtsthemen ab 7. Dezember
- 47** Tennis: Die Autobiografie von Angelique Kerber
- 47** Äpfelwoitheater

SCHLOSS BAD HOMBURG

- 48** Führung: Auf den Spuren der Landgrafen im Königsflügel
- 48** Neue Dauerausstellung: 44 FF. – Von Friedrich bis Ferdinand

SAALBURG

- 49** Herbst und Winter im Römerkastell Saalburg
- 49** Römisches Büfett

YOUNG LOUISE

- 50** Stadtbibliothek: Donnerstagsprogramm für Kinder
- 50** Theater: Gänsehaut & Espenlaub
- 50** Theater: Zwei für mich, einer für dich
- 51** Kasperls Abenteuer an Weihnachten
- 51** e-werk: Mitternachtsspiel, Jamsession, Live-Konzert

HESSEN PARK

- 52** Nikolaus-Thementag
- 52** REWE-Weihnachtsmarkt
- 52** Bei Carl und Guste daheim

BAD HOMBURG ENTDECKEN

- 53** Führungen und Wanderungen im Dezember

FIT UND GESUND

- 54** Kur-Royal im Dezember

AUFGESCHLAGEN!

- 55** Bissiger Humor eines britischen Kurgaste

FÜR SIE GELESEN

- 57** „Susanna“ von Alex Capuss

- 58** Impressum

CORONA - REGELN

Es besteht keine generelle Maskenpflicht in Innenräumen. Berücksichtigen Sie eigenverantwortlich und situationsangepasst die allgemeinen Empfehlungen.



Gerne kündigen wir auch Ihre Veranstaltungen in LOUISe an, liebe Leserinnen und Leser. Beachten Sie aber bitte, dass wir jeden

5. eines Monats Redaktionsschluss

für die Ausgabe des folgenden Monats haben. LOUISe erscheint jeweils am letzten Donnerstag im Monat als gedruckte Ausgabe sowie als Online-Ausgabe unter www.louise-magazin.de. Ihre LOUISe-Redaktion



Ehemalige Engelapotheke

Engel

„Hast du denn deinem Schutzengel gedankt?“ Die Zerrung im Rücken nach dem Sturz tut höllisch weh, aber mit der Hilfe des Physiotherapeuten wird der Schmerz bald vorbeigehen. Es hätte wahrlich schlimmer kommen können, so dass seine Frage absolut berechtigt ist. Mehr als die Hälfte aller Deutschen glaubt an den persönlichen Schutzengel, der dem Menschen in allen Lebenslagen zur Seite steht, der zwar nicht unbedingt einen Unfall verhindern kann, aber zusieht, dass er nicht allzu schlimme Auswirkungen hat. Er steht uns in allen kleinen und großen Alltagskrisen zur Seite und hilft außerdem, das Leben mit Leichtigkeit zu meistern, spricht positiv zu denken, statt in Nörgeln und Jammern zu verfallen.

Der Katechismus der katholischen Kirche zitiert Basilius, den großen Kirchenlehrer des 4. Jahrhunderts, mit den Worten: „Der Engel behütet dich von allen Seiten und lässt nichts unbeschützt.“ Der inzwischen 77-jährige

Benediktiner-Mönch Pater Anselm Grün ist ebenfalls fest davon überzeugt: „Natürlich gibt es Engel wirklich!“, sagte er in einem Interview. Und er definierte dort, was Engel eigentlich sind: Engel seien geistige Wesen, personale Mächte, aber keine Personen, die man individualisieren könnte. In der evangelischen Kirche werden, wie im Übrigen in allen großen Religionen, Engel ebenfalls erwähnt.

Jetzt, in der Weihnachtszeit, spielt ein Engel eine ganz große Rolle: Gabriel, ein Erzengel, also einer der sieben in der Engel-Hierarchie am höchsten stehenden Engel, die die Beschlüsse Gottes von weitreichender Bedeutung überbringen. Gabriel suchte Maria heim und verkündete ihr laut Weihnachtsgeschichte die Geburt Jesu: „Du wirst einen Sohn haben, der aus dem Geist Gottes ist.“ (nach Lukas). Außerdem überbrachte er den Hirten in Bethlehem die frohe Botschaft. Als Engel der Verkündigung gilt Gabriel als Schutzpatron aller, die im Bereich Kommunikation arbeiten, von Postzustellern bis hin zu journalistischen Mitarbeitern. Und weil auch Künstler Botschaften überbringen, kennt man ihn ebenso als Beschützer der Künste, sei es in der Dichtkunst, der Malerei und Bildhauerei oder in der Musik und Schauspielerei.

Wenn Pater Anselm, der einige Bücher über Engel geschrieben hat, erklärt, dass Engel Wirklichkeit sind, aber eine Wirklichkeit, über die wir nur in Bildern sprechen können, dann meint er das sicherlich im übertragenen Sinne. Aber Engel werden seit Jahrhunderten auch bildlich dargestellt. Ein Flug durch die – kirchliche – Kunstgeschichte zeigt die himmlischen Wesen in allen nur denkbaren Variationen. Ihnen ist gemeinsam, dass sie menschliche Züge tragen und meistens Flügel haben. In den Bad Homburger Kirchen findet man zahlreiche Vertreter, einer hat im weltlichen Raum heimische Bekanntheit erlangt: der Himmelsbote am Erker über der Eingangstür zur ehemaligen Engel-Apotheke. Er hat die Bauarbeiten an dem Gebäude gut überstanden, ist sogar frisch vergoldet worden.

Ikone, St. Marien, Bad Homburg





Raffaels Engel

Das Vorbild dieses Engels hat weltweite Berühmtheit

erlangt: Der Hausschmuck ist Raffaels Engeln nachempfunden. Sie zieren den unteren Bildrand der „Sixtinischen Madonna“, die der Renaissance-Maler 1512/1513 schuf und die August III. in seine Kunstsammlung nach Dresden holte. Dort befindet sie sich noch immer. Wenig später begannen die Volkskunst und dann auch die Werbewirtschaft, einen Narren an den beiden pausbäckigen Putten zu fressen. Sie wurden als Abziehbildchen in Poesiealben geklebt, umrahmten Sprüche auf Glückwunschkarten, wurden auf Stickbildern in Kreuzstich gearbeitet und in Zuckerguss auf Lebkuchen-Herzen aufgebracht. Raffaels Engel finden sich auf Weihnachtsgeschenkpapier und Christbaumkugeln wieder, auf Tassen und Gläsern, als Kleinskulpturen auf Schreibtischen oder an Schnürchen zum Aufhängen. Anfang der 1980er-Jahre prangte auf dem Titelblatt einer Zeitschrift für Psychologie, die sich dem Thema „Ist Liebe wirklich so wichtig?“ widmete, eine vollbusige Engelsfrau.



Die Kunsthistoriker Angelika und Karl Baeumerth faszinierte das Thema.

Sie begannen zu sammeln. Stück für Stück trugen sie historische Exponate dieser Volkskunst, aber auch der Werbewirtschaft zusammen und vereinten sie 1980 zu einer großen Ausstellung: „Raffael und kein Ende“ fand im Hessenpark statt, wo Karl Baeumerth als Wissenschaftlicher Mitarbeiter wirkte. Seine Frau Angelika, seinerzeit Leiterin des Archivs des Hochtaunuskreises, bereicherte mit ihren Forschungen auch das Wissen um Bad Homburgs Geschichte, das sie mit Tageszeitungsartikeln jedermann zugänglich machte. Beide sind leider früh verstorben. Ihre Sammlung, von Karl Baeumerth später noch auf mehrere tausend Stück erweitert, aber lebt. Sie war zum 500. Jubiläum der „Sixtinischen Madonna“ in Dresden zu sehen und wird im Hessenpark derzeit



Verkündigungengel, Meister von Seitenstetten (Ausschnitt)

umgelagert, wie die „Herrin der Engel“, die wissenschaftliche Hessenpark-Mitarbeiterin Yvonne Adam, berichtet. Sie kann dann auf Anfrage von Fachpublikum eingesehen werden.

Schutzengel, Verkündigungengel, Raffael-Engel – wir wollen nicht die menschlichen Engel vergessen. Denn auch sie gibt es auf der Welt und in Bad Homburg. Oder sind die vielen Pflegerinnen und Pfleger in Krankenhäusern und Pflegeheimen, die Ärzte und ihre Helfer auf den Rettungswagen, die Menschen, die in der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind, die Wohnungslose unterstützen und Mittellose bei der Tafel versorgen, sind sie alle und noch viele mehr, nicht doch auch Engel? Grün gewandet sind die Engel in Menschengestalt, die sich in den Hochtaunuskliniken und in Bad Homburger Pflegeheimen um Kranke und Alte kümmern. Ihnen in Alltagsangelegenheiten helfen, ihnen Bücher bringen oder sie zu Spaziergängen ausführen. Sie nennen sich „Grüne Damen“. Dann gibt es die beiden Bad Homburger Hospizdienste. Die ebenfalls ehrenamtlichen Mitarbeiter begleiten Erwachsene bzw. Kinder und Jugendliche, die schwerkrank und dem Tode nahe sind, auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Auch den Angehörigen stehen sie in der Zeit des Abschieds zur Seite.

Allen Engeln in Menschengestalt sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt und ein schönes Weihnachtsfest gewünscht. Auch dem Spaziergänger, der nach dem Sturz beim Aufstehen half und der mit den dankbaren Worten begrüßt wurde: „Sie schickt der Himmel!“

Eva Schweiblmeier

Rund 50 Bad Homburger Kinder sprühten nur so vor Fantasie. Sie haben tolle Märchen zum Thema „Hoffungssterne für Bad Homburg“ geschrieben. Darin wimmelte es vor Engeln und Drachen und Sternen, und so oft auch kam die Botschaft rüber: Wir wünschen uns Frieden in der Welt.

LOUISe kann nicht alle Märchen veröffentlichen, wir mussten, so schwer es uns auch fiel, eine Auswahl treffen. Aber wir können versprechen, dass auch die anderen Geschichten gelesen werden. Sie stehen auf der Homepage der Weihnachtsstadt Bad Homburg (www.weihnachtsstadt-bad-homburg.de) sowie auf Stelen, die in der Innenstadt aufgestellt werden.



Ein Engel zu Weihnachten

Es war einmal vor sehr langer Zeit ein kleines Mädchen mit goldenen Locken, die denen eines Engels glichen und einem zuckersüßen Lächeln, welches jedermann in ihren Bann zog. Da die Eltern des Mädchen sehr viel arbeiteten und nur selten zu Hause waren, verbrachte sie ihre Zeit damit durch die Straße ihrer wundervollen Stadt Bad Homburg zu schlendern.

An einem trüben Abend im Dezember ging sie durch die Straßen und sah einen alten Mann der Probleme hatte seine Haustür aufzuschließen, da er das Schloss nicht sehen konnte, ohne das Licht der Laterne, die am Straßenrand stand und nach allem Anschein kaputt war. „Der arme

Mann, warum kümmert sich den keiner um die Reparatur der Laterne“, murmelte das kleine Mädchen in sich hinein. Doch da kam der kleinen eine Idee und sie ging zurück nach Hause, kramte eine kleine Handlaterne hervor, die sie beim letzten Laternenfest gewonnen hatte, schmückte sie mit einem künstlichem Weihnachtszweig und stellt die Laterne mit einem kleinem Zettel auf dem „Ein kleines vorzeitigen Weihnachtsgeschenk“ stand vor die Tür. In den nächsten Tagen half sie noch ein paar weiteren Bürgern der Stadt Bad Homburg, wie zum Beispiel dem komischen jungem Mann, der als einziger keine selbst gebackenen Plätzchen von seiner Nachbarin bekam. Ihm backte sie Zimtsterne und stellte sie vor die Tür. Auch der freundlichen Frau Müller die am liebsten ihre Zeit im Garten verbrachte, aber immer nach der Arbeit in ihrem Garten nasse Füße hatte, schenkte das kleine Mädchen zum Nikolaus ein Paar neue Gummistiefel. Das kleine Mädchen hatte soviel Spaß beim schenken und lief fast jeden Tag durch die Stadt. Sie lief an dem Museum Sinclair-Haus, am Bad Homburger Schloss, dem Elisabethenbrunnen, sowohl der Spielbank vorbei, hörte den Menschen aufmerksam zu und versuchte ihre Probleme mit kleinen Geschenken zu lösen.

Schnell sprach es sich rum, dass eine unbekannte Person mit Kleinigkeiten in der Adventszeit versuchte den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Es erschien auch ein Artikel in der Taunuszeitung mit einem Bild, auf dem man eine Gestalt in einem schwarzen Kapuzenpulli erkannte. Das Gesicht des sich darunter versteckenden Mädchens erkannte man nicht, dafür waren ihre goldenen Locken um so besser zu erkennen. Deswegen schrieb der Journalist in seinem Artikel auch von dem Engel der ein großes Vorbild für die Menschheit sei und den Leuten auf dieser Welt klar machte, dass es nicht besonders schwer ist seinen Mitmenschen eine Freude zu bereiten. Auch in ihrer Schule sprach die Klassenlehrerin mit der Klasse von dem kleinem Mädchen über den so genannten „Engel zu Weihnachten“ und gab ihren Schülern die Aufgabe eine Liste zu schreiben mit kleinen Ideen um den Menschen in ihrem Umfeld glücklich zu machen. Als das kleine Mädchen in der darauf folgenden Woche wieder ihre Runde durch Bad Homburg lief, fiel ihr auf, dass die Menschen nicht mehr über ihre Probleme, sondern über die Hilfe, die sie von anderen bekamen, sprachen. Glücklich ging sie wieder nach Hause, wo ihre Eltern schon auf sie warteten. Als es dann auch noch begann zu schneien, fühlte es sich für sie endlich wie Weihnachten an.

Melina Minde, Kaiserin-Friedrich-Gymnasium aus der Klasse 7bc

Bad Homburger nachtsmärchen



SPECIAL

Illustrationen von Doro Kaiser

Die Geschichten wurden unverändert so
abgedruckt, wie sie die Kinder schrieben.

Wie der Bad Homburger Schlossturm weiß wurde

Es lebte vor etwa 400 Jahren der Landgraf Friedrich II im Bad Homburger Schloss. Ihm gehörte auch der große Park und der Schlossteich. Mitten im Schlosshof stand ein großer schwarzer Turm. Er hatte diese Farbe, weil dort seit vielen Jahren ein böser, schwarzer Drache hauste. Mit seinem Feuer und dem vielen Ruß war der Turm ganz schwarz geworden. Diese Farbe bekamen die Schlossdiener nicht ab und alle waren sehr traurig und hoffnungslos wegen diesem dunklen Anblick. Alle Bürger Bad Homburgs und alle Schlossbewohner hatten Angst vor dem Drachen. Niemand hatte es je versucht, den Drachen zu töten.

An einem Wintertag spielten die Kinder der Diener im Schlosspark, denn sie trauten sich nicht zum Turm. Es lag eine dicke Schneeschicht, und alle wollten zusammen einen Schneemann bauen. Der Schnee war eiskalt, und die Kinder hatten keine Handschuhe an. Trotzdem wollten sie bei der ganzen Angst und Traurigkeit etwas Spaß haben. Louise war die Tochter von der Köchin und Ludwig war der Sohn der Wäscherin. Beide wollten gerade die größte, unterste Kugel rollen. Sie bemerkten nicht, dass sie einen kleinen schneeweißen Engel in die Kugel einrollten. Als der Schneemann fertig war, bekam die unterste Kugel plötzlich einen Riss und platzte auf. Die Kinder sprangen erschrocken zurück. Der kleine Engel flatterte heraus. Wütend schrie er: „Was fällt euch bloß ein, mich in so eine kalte Kugel einzurollen?“ Louise quiekte erschrocken: „Entschuldigung, das wollte ich nicht! Wer bist du denn?“ „Ich heiße Eljora und bin ein Engel vom

Hoffnungstern.“ antwortete der Engel. „Wir brauchen dringend Hoffnung“, sagte Ludwig schnell. Er erzählte von dem bösen Drachen. Eljora war nun nicht mehr wütend und versprach zu helfen.

Louise und Ludwig führten Eljora zu dem dunklen Turm. Sie blieben aber lieber etwas weiter weg von dem Turm stehen. Eljora flog mutig zum Turmfenster und lugte hinein. Der Drache schnaubte gefährlich. Der kleine Engel flatterte durch das Fenster und setzte sich direkt auf den Rücken des Drachen. Lange sprach Eljora mit dem Drachen. Der wollte sie zuerst fangen, aber dann ließ er sie in Ruhe. Eljora versprach, ihn mit zum Hoffnungstern zu nehmen. Der Drache willigte ein, denn ihm gefiel das Leben im Turm nicht mehr. Es war ihm zu dunkel und zu einsam dort. Außerdem fand er die Idee toll, einen Engel als Freundin zu haben. Er dachte: „Dauernd böse zu sein, ist nicht schön.“ Da schwebten beide hinauf zum Himmel und verschwanden in einem Glitzerregen. Kaum war der Drache aus dem Turm hinaus geflogen, wurde der Turm schneeweiß. Louise und Ludwig dankten Eljora von Herzen. Von da an hatten die Menschen im Schloss und in der Stadt keine Angst mehr.

Viele Jahrhunderte später veranstaltete man sogar den Weihnachtsmarkt rund um den Weißen Turm herum.

Julia Schultze (9 Jahre, Grundschule im Eschbachtal, 4c), von ihr stammt auch die Zeichnung unten rechts.





Der unsichere Hoffnungsstern

Es war einmal ein kleiner Hoffnungsstern in Bad Homburg. Er war das erste Mal hier. Deswegen war er sehr aufgeregt. Oh ja, das war spannend für ihn. Er musste jetzt in die Hoffnungsstern Schule. Es war sein erster Tag in der Sternen Grundschule. Als der Hoffnungsstern in die Schule kam, stellte ihn die Lehrerin der Klasse vor. Der Hoffnungsstern setzte sich an den nächstmöglichen Sitzplatz. Er fand schnell neue Freunde in der Schule. Die letzten paar Minuten der letzten Stunde standen an, da erklärte die Lehrerin: „Wenn ein Kind sich etwas wünscht und ein Hoffnungsstern einwilligt den Wunsch zu erfüllen, dann löst sich ein Hoffnungsstern in tausend goldene Partikel auf und ein neuer Hoffnungsstern wird geboren“. Alle Hoffnungssterne aus der Klasse waren sehr erfreut außer der Kleine Hoffnungsstern, denn er wollte nämlich nicht gehen. Als der Hoffnungsstern aus der Schule kam war er sehr traurig darüber und als er zuhause ankam war er so wütend, dass er alles umschmiss. Aber er war zu wütend. So arg wütend, so dass es wegen ihm ein riesiges Unwetter gab. Denn das passierte, wenn Hoffnungssterne überaus wütend waren. Es blitzte, donnerte und regnete. Und am Abend war es zu hell, um auch nur einen Stern am Himmel von Bad Homburg zu sehen. Dann am Abend weinte der Hoffnungsstern sich in den Schlaf.

Am nächsten Tag ging er nicht in die Schule. Er fühlte sich einfach zu erschöpft. Deswegen ging er in den Hoffnungspark. Er setzte sich auf eine Wolke und entspannte. Irgendwann schlief er ein und wachte dann zwei Stunden später auf. Er ging in ein Restaurant, weil er schon sehr hungrig war. Er suchte nach einem Platz, aber dann sah er eine Schulkameradin. Sie saß da ebenfalls so allein also setzte sich der Hoffnungsstern neben sie. Sie war sehr erfreut ihn zu sehen und dankte ihm, dass er sich zu ihr gesetzt hatte. Sie redeten ein bisschen bis sie fragte, wieso er so unglücklich war als die Lehrerin gesagt hat, dass sie sich in goldene Partikel auflösen, wenn sie zu einem Wunsch einwilligen. Er sagte nichts dazu, denn es war ihm zu peinlich. Er verabschiedete sich noch und dann machte er sich auf den Weg nach Hause. Weil er zu müde zum Laufen war, nahm er sich ein Bad Homburger Wol Kentaxi. Zum Glück war am Mittwoch ein Feiertag und deswegen hatten sie schulfrei. Als er zuhause ankam legte er sich direkt ins Bett. Am nächsten Tag ging er mit seinen Freunden in den Hoffnungspark. Alle seine Freunde redeten darüber, wie cool es ist einen Wunsch endlich in Erfüllung gehen zu lassen. Je mehr sie darüber redeten, desto mehr überlegte er, ob er doch einen Wunsch in



Erfüllung gehen lassen möchte. Sie liefen eine Weile, bis sie einen weinenden kleinen Jungen sahen. Als er den kleinen Jungen weinen sah rannte er zu ihm. Er fragte was passiert ist und er sagte: „Ich habe meine Eltern aus den Augen verloren und finde sie nicht mehr“. Er suchte Überall nach den Eltern und fand sie schließlich. Ab dem Moment wollte er etwas an der Welt verändern. Als er an dem Abend ins Bett ging hörte er ein Kind sagen: „Ich wünsche mir, dass ich und allen andern die an schlimmen Krankheiten leiden durch ein Mittel, was Forscher herausgefunden haben, geheilt werden“. Der Hoffnungsstern war so berührt und voller Glück heute bereits geholfen zu haben, so dass er den Wunsch in Erfüllung brachte. Und er löste sich glücklich in tausend goldene Partikel auf.

Alessia Dießl, Friedrich-Ebert-Schule, Klasse 4a

Der Dieb von Bad Homburg

Vor langer Zeit, im alten Bad Homburg, lebten viele arme Menschen. Wenn sie Geld verdienten, spendeten sie dieses meistens an die Stadt Bad Homburg. Die Stadt bewahrte das Geld dann ganz oben im weißen Turm auf.

Eines Tages wurde ein Junge namens Jack in der Wicker Klinik geboren. Nach ein paar Jahren konnte man schon sehen, dass er ein sehr fieser Junge ist. Jeden Tag im Kindergarten schubste er andere Kinder und verletzte sie psychisch und physisch.

Mit 12 Jahren wurde Jack von einem Auto überfahren und erlitt sehr schlimme Wunden. Seit diesem tragischen Unglück trug Jack nur noch schwarze Klamotten und einen schwarzen Kapuzenpulli.

Und dann, eines Tages als Jack 26 Jahre alt war, überlegte er sich einen Plan, um in den weißen Turm einzubrechen und das Geld zu stehlen. Noch in der gleichen Nacht knackte er die Tür vom weißen Turm auf. Er schaltete seine Taschenlampe ein und stieg durch die kaputte Tür.

Er begann die düsteren und staubigen Treppenstufen zu besteigen. Es war genau 3 Uhr nachts als er es endlich ganz nach oben geschafft hatte. Er ging durch die letzte Tür und sah das Funkeln der Münzen. Er war sehr, sehr glücklich und auch erleichtert. Jack nahm den Sack, den er vorher mitgenommen hatte, und stopfte dort so viel Geld rein wie möglich. Er ging die Treppen ganz ganz leise wieder runter, mit einem Sack voll Geld beladen.

Als er durch den Innenhof der Schlossanlage rannte, bemerkte ihn jemand. Diese Person nahm sein Handy in die Hand und rief die Polizei. Jack rannte so schnell er konnte und versteckte sich in der Nähe vom Museum Sinclair-Haus. Er hörte die Polizeisirenen und hoffte, dass ihn keiner sah. Er wusste, dass er an dieser Stelle nicht lange bleiben konnte, daher schlich er sich langsam Richtung Kurhaus. Er wurde sehr müde und suchte sich im Schlosspark ein gutes Versteck. Dort schlief er dann ein.

Als er wieder aufwachte, war es schon Mittag. Jack war sehr hungrig und wusste nicht, woher er Essen bekommen könnte. Er beschloss, vom Wochenmarkt vor dem Kurhaus ein paar Äpfel zu stibitzen, ohne dass es jemandem auffällt. Er zögerte nicht lange und griff unauffällig zu. Er ergatterte zwei ganze Äpfel! Jack dachte, dass ihn niemand gesehen hatte. Aber ein kleiner Junge hatte ihn genau beobachtet. Er sagte zu seiner Mutter: „Mama, ich habe gerade den Typ gesehen, über den alle im Fernsehen reden!“ Seine Mutter wusste, wen er meinte, und rief sofort die Polizei.

Jack rannte so schnell er konnte durch die Innenstadt Richtung Hexenturm, in der Hoffnung, sich in den engen Gassen der Altstadt verstecken zu können. Die Bewohner von Bad Homburg machten alle Platz als die Polizei durch die breite Straße der City fuhr.

Das Blaulicht war mittlerweile in der ganzen Stadt zu sehen und die Sirenen nicht zu überhören. Da begriff Jack, dass es keinen mehr Sinn hatte, vor der Polizei wegzurennen. Er erinnerte sich an seine Kindheit und wie traurig alle Kinder waren, wenn er sie verletzte. Er hörte auf zu laufen und blieb stehen.



Die Polizei nahm Jack fest und nahm ihm den Sack mit dem Geld ab. Als er dann später im Gefängnis saß, war er traurig und wollte sich am liebsten bei den Personen, die er gemobbt hatte, entschuldigen. Jetzt begriff Jack, was Freundschaft und Liebe ist. Und dass es im Leben nicht nur um Geld geht.

Als er wieder entlassen wurde, fühlte er sich direkt besser und hatte Spaß und Freude in seinem restlichen Leben.

🍷 Das Ende 🍷

Der Weihnachtsfrosch

Es war einmal ein Frosch, der alle Hüter des Lichts getroffen hatte, außer einem: Den Weihnachtsmann, den wollte er einmal treffen!

Er hatte den Osterhasen, Jack Frost und die Zahnfee getroffen. Er hatte schon seit drei Jahren versucht, jede Weihnachten, den Weihnachtsmann zu treffen. Dieses Jahr hatte er noch mehr Hoffnung als sonst, er hatte irgendwie ein sicheres Gefühl, ihn zu treffen.

Dann, als es Weihnachten war, wartete er in Bad Homburg am Schloss von Bad Homburg.

Dann sah er einen Schlitten mit Rehen und einem Sack, der Frosch dachte, dass er mit Geschenken gefüllt sei, aber auf einmal fiel der Sack runter, genau auf die Schlossspitze und hing an ihr. Da landete der Weihnachtsmann mit seinen Rehen und kam auf den Frosch zu und fragte, wo die Geschenke seien, und der Frosch antwortete: „Da oben auf der Spitze des Schlosses.“ Der Weihnachtsmann wollte es erstmal nicht glauben, aber dann sah er den Sack auch und fragte sich, wie er da dran kommen sollte, denn mit dem Schlitten würde es nicht klappen, weil der Schlitten zu hoch gesetzt war. Er fragte, ob der Frosch helfen könnte. Der Weihnachtsmann nahm den Frosch auf die Hand, dann ging er hoch – ganz nach oben und warf den Frosch nach oben. Und der Frosch hingte sich an den Sack und machte sich schwerer und schwerer, bis der ganze Sack runter fiel. Da bedankte sich der Weihnachtsmann beim Frosch, warf den Sack auf den Schlitten und fuhr los. Der Frosch hatte jetzt alle Hüter des Lichts getroffen und konnte jetzt in Ruhe in seinem Teich herumschwimmen... und so ganz nebenbei hatte der Frosch Weihnachten gerettet.

Luis Rehan Kadiri, 5. Klasse



Die drei Zwerge

Es waren einmal drei Zwerge, die in Tunneln unter der Stadt Bad Homburg lebten. Eines Tages kam eine freundliche Hexe. Sie sah traurig aus und sagte: „Hilfe, ich habe meine drei Zauberstäbe verloren und ich denke, dass sie oben im Himmel in drei Sterne verwandelt worden und runter in die Stadt gefallen sind, bitte findet alle, und ich gebe dem Finder drei Schwerter, und er kann sich wünschen, was immer er will.“ Die drei Zwerge sagten, „Ok, aber du musst uns die Schwerter geben.“ Die Hexe sagte, „Ja, aber bringt zuerst die Zauberstäbe.“ Die drei Zwerge gingen dann, um die Zauberstäbe zu finden.

Der jüngste Zwerg kam zu einem großen Schloss, er sagte: „Wenn ich nach oben gehe, dann sehe ich vielleicht die Zauberstäbe oder vielleicht, wohin sie gefallen sind.“ Der Zwerg lief nach oben und sah viele Sterne am Himmel, aber keine Zauberstäbe. Der Zwerg stand da und sah einen Stern, der zu einem Haus flog und dann in das Fenster rein ging. Der Zwerg war überrascht und rannte zu dem Haus, wo er den Stern gesehen hatte. Als er zur Tür ging, sah er, dass sie offen war. Er schob die Tür auf und sah, dass ein Licht aus einem anderen Zimmer kam. Er rannte zu dem Zimmer, aber das Licht rannte auch weg, er rannte so schnell er konnte, und endlich sah er einen der drei Zauberstäbe. Er sammelte ihn ein und packte ihn in seinen Rucksack. Er ging langsam zu seinem Haus und dachte, dass er eine Pause gebrauchen könnte. Er setzte sich unter einen Baum und schlief ein. Aber als der Zwerg schlief, kam ein Dieb und nahm den Zauberstab weg. Nach drei Stunden wachte der Zwerg auf und ging zur Hexe. Als er

dort ankam, suchte der Zwerg in seinem Rucksack, aber er fand den Zauberstab nicht.

Der zweite Zwerg ging zu einem Haus und suchte einen der Zauberstäbe. Als er zu dem Fenster kam, sah er, dass es schneite und fast alle Häuser mit Schnee bedeckt waren. Er ging wieder raus und Schnee fiel auf seinen Kopf. Er lief in alle Häuser, aber er fand nichts. Als er zu dem letzten Haus kam, rannte er durch das Haus und fand viele Zimmer. Er kam zu einem Raum, den er vor drei Minuten nicht gesehen hatte, die Wand war in einer anderen Farbe gefärbt und es war nichts darin. Er lief langsam durch das Zimmer und am Ende der Wand fand er einen Knopf und drückte ihn. Nach einer Weile öffnete sich eine geheime Tür. Er wanderte durch die Tür und fand Treppen, die nach oben gingen. Er lief nach oben und sah den zweiten Zauberstab. Er packte ihn in seinen Rucksack und lief nach Hause. Als er nach Hause ging, schlief er unter demselben Baum, unter dem sein Bruder geschlafen hatte. Derselbe Dieb kam und nahm den Zauberstab und rannte dann weg. Als er zur Hexe kam, suchte der Zwerg in seine Rucksack, aber er fand den Zauberstab nicht.

Der älteste Zwerg fand den dritten Zauberstab in einer Höhle, die unter die Erde ging. Er nahm ihn und packte ihn in seinen Rucksack. Als er nach Hause ging, setzte er sich unter denselben Baum. Nach drei Minuten sah er einen Dieb, der einem Menschen Geld gestohlen hatte. Er ging zu dem Dieb und schubste ihn so, dass er fiel und dass er seine Tasche losließ. Der Dieb begann zu weinen und sagte „Bitte lass mich los, ich werde jetzt niemals von jemandem stehlen.“ Der Zwerg ließ ihn frei und fand die zwei anderen Zauberstäbe und nahm sie mit nach Hause.

So kam es, dass die Zwerge von Bad Homburg drei Zauberschwerter von der Hexe bekamen.

Dann lebten die drei Zwerge fröhlich zusammen, und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute unter der Stadt Bad Homburg.

Ishaan Yadav, 6. Klasse

→ Das Ende ←



DIE LANDGRAFEN
 VON HESSEN-
 HOMBURG



© Stadthaus Bad Homburg

Ferdinand

geb. 1783, gest. 1866,
reg. 1848–1866

Ferdinand war der wohl skurrilste unter den Homburger Landgrafen. Zeitgenossen bezeichneten den jüngsten Sohn von Friedrich V. Ludwig als „weiberscheu“, und so starb er, trotz der Eingabe seiner Untertanen, er möge doch bitte, bitte ein Ehebündnis schließen, ohne Nachkommen.

Ferdinand war im Mannesstamm der letzte Hessen-Homburger, der letzte regierende Landgraf. Reichskanzler Bismarck nannte ihn in einem Brief gar „troddelig“, einige Zeitgenossen sagten Ferdinand Menschenhass und Weltverachtung nach, doch soll er sein kleines Reich milde und gerecht regiert und für die Sorgen und Nöte seiner Bewohner stets ein offenes Ohr gehabt haben. Wenn sie ihn im Schloss aufsuchten. Denn der Landgraf ließ sich angeblich nie auf den Straßen seiner Residenzstadt sehen. Das bunte, quirliche Leben des Kur- und Spielbetriebes stießen ihn ab. Ihm zog er einsame Spaziergänge durch den menschenleeren Schlosspark vor.

Ferdinand lebte, nur versorgt von einem Diener, wie ein Eremit. Er, der sich wie seine Brüder hohen Kriegeruhm im Kampf gegen Napoleon erworben hatte, widmete sich nach seiner Rückkehr nach Homburg vor allem seinen Leidenschaften: der Jagd, langen Spaziergängen und der römischen Geschichte im Taunus. Dazu passte auch, dass er im Schloss nur einen einzigen Raum nutzte, wenn Audienzen anstanden, er sein Leben aber in der Mansarde der Orangerie im Schlosspark verbrachte. Und die war äußerst spartanisch: Wohnraum, Schlafzimmer, Bibliothek – fertig. Die Möblierung sehr schlicht. Ein hölzerner Fußschemel entpuppte sich laut einer Reportage des Magazins „Die Gartenlaube“ von 1868 als „altes Rosinenkästchen vom Boden des Homburger Schlosses“. Der Stuhl vor dem Schreibtisch stand immer so, dass Ferdinand ins Grüne des Parks und auf das Wasserbecken in der zum Schloss-eingang führenden Wegeachse blicken konnte.

Trotz dieser Zurückgezogenheit – Ferdinand regierte durchaus sein Ländchen. Wegen seiner eisernen Sparsamkeit fiel endlich die immense Schuldenlast ab. Als erkonservativer Landesherr hatte er mit den revolutionären Bestrebungen um 1848 nichts am Hut. Auf Verlangen des Landes berief er zwar 1849 einen Landtag und vereinbarte mit ihm ein Jahr später eine Verfassung. Sie wurde indes nach zwei Jahren wieder aufgehoben. Er verhinderte sogar, dass der schon vielfach verwendete Titel „Bad“ für Homburg offiziell wurde. Dieser bedeute eine Schmälerung seiner Residenzstadt und seines eigenen Titels, befand er. Der letzte Homburger Landgraf starb im Alter von 83 Jahren und fand seine letzte Ruhe in der Familiengruft unter der Schlosskirche – auf dem letzten noch freien Platz, heißt es.

(es)

Weihnachtsstadt Bad Homburg 2022



Sie hat schon die ersten Besucher der Bad Homburger Innenstadt verzaubert, die Weihnachtsstadt mit ihrem LED-Leuchtschmuck und dem Sternenzug, der durch seine Sprüche zum Innehalten, Nachdenken, aber auch zum Lachen anregt. Die Eisbahn gibt es aus den bekannten Gründen in diesem Jahr nicht, aber die Stiftung Historischer Kurpark zaubert an den Adventswochenenden ein interessantes und kostenfreies Programm auf die Brunnenallee im Kurpark. Wärmende Getränke und weihnachtliche Leckereien werden nicht fehlen.

Kurparkzauber auf der Brunnenallee

Vergnügen auf Eis wird angeboten: Am 1., 2. und 3. Adventswochenende kann man sich auf einer 20 Meter langen Bahn, die aus Kunsteisplatten besteht, mit anderen im Eisstockschießen messen. Die Nutzung ist kostenfrei. Reservierungen stundenweise über Tel. 0172-916 71 97 oder per E-Mail an info@gambrinus-musikclub.de.

Ein **Schneemannrennen** ist geplant (10. Dezember), am 4. Adventswochenende werden im **Winterkino** am Musikpavillon für Kinder geeignete Filme vorgeführt. Außerdem haben sich ein **Chor ukrainischer Kinder** mit Liedern aus seiner Heimat (26. November), ein **einarmiger Bandit**, hinter dem sich ein lebender Spielautomat verbirgt (27. November), der **Nikolaus** natürlich (4. Dezember), der **Schneekönig Bastian** in einer Bubble (11. Dezember) und ein Trupp **Nachtschwärmer auf hohen Stelzen** angesagt (4. Adventswochenende). www.weihnachtsstadt-bad-homburg.com/kurparkzauber

Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss

Vom Schlossplatz bis hinauf zum Weißen Turm im oberen Schlosshof ziehen sich wieder die geschmückten Holzburden des Romantischen Weihnachtsmarktes, in denen lokale und regionale Händler traditionelles Kunsthandwerk sowie Leckereien wie Bratwurst, Flammkuchen, Crêpes und Winzerglühwein, vegane Spezialitäten und österreichische Mehlspeisen anbieten.

Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt an allen vier Adventswochenenden jeweils von freitags (15.00 bis 21.00 Uhr) bis sonntags (Samstag und Sonntag 12.00 bis 21.00 Uhr). Dann rollt auch wieder die kleine **Dampfeisenbahn** vor der zauberhaften Taunus-Kulisse durch einen kleinen Winterwald.



Weihnachtszauber am Kurhaus und in der Innenstadt

Doch auch unter der Woche müssen die Bad Homburger und Gäste der Stadt nicht auf weihnachtliches Flair verzichten. Der Weihnachtszauber am Kurhaus mit leuchtendem Weihnachtswald rund um den Brunnen, einem 18 Meter hohen **Weihnachtsbaum**, einer **Krippe** mit lebensgroßen Holzfiguren und einem **Kinderkarussell** laden zum gemütlichen Verweilen ein. Auch hier sowie auf der Louisenstraße stehen Hütten mit **Kunsthandwerk** und gastronomischem Angebot.

Geöffnet ist bis 30. Dezember täglich ab 11.00 Uhr.



Das Weihnachtsmärchen der Volksbühne

Ohne das Märchen der Volksbühne wäre die Vorweihnachtszeit nur halb so schön. Es gibt auch noch Eintrittskarten für die Familienvorstellungen am

Samstag, 17. Dezember, und Sonntag, 18. Dezember jeweils um 15.00 Uhr

(9,00 € zzgl. Servicegebühren)

Die kleinen und großen Besucher erleben in diesem Jahr Jimmys abenteuerliche Reise von der Weihnachtsbäckerei über die Sonne bis zum Regenmacher, auf der ihm unverschuldet allerlei Missgeschicke passieren und ihn um seine Hoffnung auf Engelsflügel bringen. Aber vielleicht hat er ja doch noch Chancen ... Das Stück „**Ein Lausbub im Himmel**“ schrieb der im vergangenen Jahr verstorbene Schauspieler und Regisseur Joachim Brunke, Louise Oppenländer überarbeitete es und führt auch zusammen mit Anja Vollrath-Kühne Regie.



Beswingt Shoppen – Musik und Straßenkunst zur Weihnachtszeit

Ein weiteres Highlight wird das vom Citymanagement initiierte Programm „Beswingt Shoppen“ sein. Es bringt an den vier Adventssamstagen „kleine“ Kunst und weihnachtlich-swingende Rhythmen auf die „Freilichtbühne“ der Fußgängerzone.

ANZEIGE

SERVIETTEN
3,95 €

TASSE
14,95 €

BRETTCHEN
7,95 €



BAD HOMBURG
VOR DER HÖHE

Die Original Bad Homburg Gold-Edition

NUR BEI UNS ERHÄLTlich!

TOURIST INFO IM KURHAUS
Beratung, Tickets, Führungen, Souvenirs

Louisenstraße 58 | 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 178 3710 | info@bad-homburg-tourismus.de
www.bad-homburg-tourismus.de

**3 MONATE
ZUM PREIS
VON 1**

3:1

**JETZT BIS ZUM 15. JANUAR 2023
KOSTENVORTEIL NUTZEN.**

**MEHR INFOS:
WWW.KUR-ROYAL-AKTIV.DE**





Adventskalender der Rotarier

Vielerlei Hände packen mit an, um den vom Rotary-Club Bad Homburg initiierten und im Wesentlichen finanzierten Adventskalender herauszubringen. Auch in diesem Jahr ist er wieder einer der **Höhepunkte der Weihnachtsstadt Bad Homburg**. Mit den Geldern aus seinem Verkauf wird Bad Homburger Bürgern geholfen, die unverschuldet in Not geraten sind. Alle Altersgruppen werden berücksichtigt, vom Schulförderverein bis zum Hospiz. Mit dem Erwerb des Kalenders hat der Käufer zudem die Chance auf einen der zahlreichen Gewinne und Einkaufsgutscheine. Die 24 vergrößerten Motive des Kalenders werden in den Louisen-Arkaden ausgestellt – bis Donnerstag, 1. Dezember, täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr.

Weihnachten in den Louisen-Arkaden

Weiter heißt es in den Louisen-Arkaden „Den Helfern helfen“. Deshalb ist auch in diesem Jahr die Geschenkkehütte der Geschenkpaten-Aktion hier zu Hause. Die Stadtteil- und Familienzentren sowie der Kulturkinder e.V. nebst den angeschlossenen Institutionen haben über 400 Wünsche bedürftiger Kinder aus Bad Homburg gesammelt. Die Besucher sind gebeten, sich dieser Wünsche anzunehmen, die an einem Weihnachtsbaum mitten in den Louisen-Arkaden ausgehängt sind. Die Geschenk-wünsche können vor Ort bezahlt werden. Die Mitarbeiter der Stadtteil- und Familienzentren verpacken die Geschenke und stellen sie rechtzeitig vor Weihnachten den Familien der Beschenkten zu. Die Geschenkpaten-Aktion endet am Samstag, 10. Dezember.



Sternensuche – Gewinnspiel

Zwischen Bahnhof, Louisenstraße und Schloss kann man wieder den Sternen folgen. Der Spaziergang durch die Weihnachtsstadt lohnt sich in jedem Fall. Denn beim Flanieren und Shoppen kann man gleich noch die sechs richtigen Zitat-Sterne finden und bei der „Sternensuche“ auch in diesem Jahr Shopping-Gutscheine im Wert von insgesamt 500 Euro gewinnen.

Märchen der Schülerinnen und Schüler

In 10 ausgesuchten Schaufenstern finden sich auch einige der schönsten und kreativsten Märchen der Aktion „Hoffnungssterne für Bad Homburg“ des Stadtmarketings. Die Märchen wurden von Doro Kaiser liebevoll in Aquarellzeichnungen illustriert.

Nikolausparade

Natürlich versammelt die Aktionsgemeinschaft wieder die Promi-Nikoläuse aus Wirtschaft und Politik um sich: Am 10. Dezember ziehen sie durch die Innenstadt und beglücken Passanten mit Schokoladen-Nikoläusen aus fairem Handel.

Großes Weihnachtssingen zu Heiligabend

Am Tag vor Heiligabend, am 23. Dezember, steigert sich die Weihnachtsstimmung noch einmal. Denn ab 17.00 Uhr erklingen auf dem Marktplatz die schönsten traditionellen Weihnachtslieder und swingenden Weihnachts-Pop-Songs aus vielen Kehlen. Das Duo „Honey Twins“ mit der stimmungswaltigen Renate Gantz-Bopp und lokalen Überraschungsmusikern werfen sich ins Weihnachts-Out-

fit und dirigieren den wohl größten Chor Bad Homburgs. Jeder, der mag, kommt und singt mit. Die Texte werden auf einer großen Leinwand angezeigt, und auch für kleine Sänger gibt es wieder einiges zum Mitmachen. Das Café Extrablatt sorgt für heiße Getränke.

Mehr zum Programm unter www.weihnachtsstadt-bad-homburg.de und in der Broschüre der Weihnachtsstadt Bad Homburg.

Auf der Brunnenallee im Kurpark zaubert die Stiftung Historischer Kurpark ein tolles und kostenfreies Programm zum Advent. Dazu gibt es weihnachtliche Leckereien und wärmende Getränke. Seien Sie dabei!

**1.-3.
ADVENTS
WOCHEN
ENDE**

jeweils Sa+So, 11-17 Uhr

EISSTOCKSCHIESSEN

Die 20 Meter lange Eisstockbahn aus Kunsteis-Platten bietet Spielspaß für alle Altersklassen. Hier kann in Teams oder Jeder gegen Jeden angetreten werden. Die Nutzung ist kostenfrei. Reservierungen stundenweise über Tel. 0172-916 71 97 oder per E-mail an info@gambrinus-musikclub.de

**1.
ADVENTS
WOCHEN
ENDE**

Sa 26.11., 16 Uhr, ca. 40 Min, Eintritt frei

KONZERT IM KERZENSCHIN MIT DEM KINDERCHOR BOZHEDARY

Kommen Sie in die Welt der alten ukrainischen Lieder. In kurzer Zeit hat der Chor geflüchteter Kinder ein herzerwärmendes, fröhliches und festliches Programm mit traditionellen Volks- und Weihnachtsliedern einstudiert. Nun kommt es im Kerzenschein auf die Bühne des Musikpavillons.

So 27.11., 12.30/14/15.30 Uhr

EINARMIGER BANDIT

Bringt der lebende Spielautomat wirklich Glück? Während seines Besuches auf der Brunnenallee können Sie es herausfinden. Viel Vergnügen!



**2.
ADVENTS
WOCHEN
ENDE**

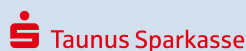
Sa 3.12., 12.30/ 14/15.30 Uhr

TANNENBAUM MIT GESCHENK

Ein Wintertraum wird wahr, wenn der leuchtende Weihnachtsbaum mit seinem goldenen Geschenk Ihre Weihnachtswünsche entgegen nimmt und sie direkt zum Himmel sendet.

So 4.12., 13-16 Uhr

DER NIKOLAUS KOMMT



Mit seinem Sack voller Geschenke kommt der Nikolaus in den Kurpark geflogen, um sie dort zu verteilen. Wir danken unserem langjährigen Partner Taunus Sparkasse, dass sie ihn für unsere lieben Besucher:innen direkt dorthin bestellt hat.

**3.
ADVENTS
WOCHEN
ENDE**

Sa 10.12., 11-17 Uhr

WINTERDERBY

Das Schneemannrennen! Bis zu 4 Teilnehmer:innen können gleichzeitig antreten und Kugeln in die Löcher der Bahn versenken. Nur so kommt der Schneemann ins Ziel. Ohne vorherige Reservierung und kostenfrei.

So 11.12., 12.30/14/15.30 Uhr

BASTIANS KLEINE WELT DER SCHNEEKÖNIG

In seiner lebensgroßen Schneekugel unterhält Bastian seine Zuschauer:innen pantomimisch. Aber Achtung: Schütteln ist verboten!



© Christian Metzler

mit freundlicher
Unterstützung der



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841



STIFTUNG
Historischer Kurpark
BAD HOMBURG V. D. HÖHE

4.
ADVENTS
WOCHEN
ENDE

Sa 17.+ So 18.12., 12.30/14/15.30 Uhr

DIE NACHTSCHWÄRMER

Nicht nur nachts schwärmen die Nachtschwärmer auf ihren hohen Stelzen aus und glitzern um die Wette. Eine Augenweide für Groß und Klein.

WINTERKINO

Am Musikpavillon, mitten im Kurpark, erwartet Sie Bad Homburgs erstes Open Air Winterkino in Kooperation mit dem Kinopolis. Der Eintritt ist kostenfrei. Warme Getränke und frisches Popcorn werden angeboten.

Sa 17.12., 16 Uhr, 101 Min, FSK 0, Eintritt frei

DIE EISKÖNIGIN – VÖLLIG UNVERFROREN

Die Königstochter Anna begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, um ihre Schwester Elsa zu finden, die mit Zauberkraften das Königreich im ewigen Winter gefangen hält.

So 18.12., 16 Uhr, 87 Min, FSK 0, Eintritt frei

BO UND DER WEIHNACHTSSTERN

Bo ist ein kleiner Esel, der endlich ein großes Abenteuer erleben möchte. Auf seiner Reise macht er allerlei Bekanntschaften und gemeinsam folgen alle dem großen Stern am Himmel. Doch schaffen Bo und seine Freunde es rechtzeitig bis zur Geburt des Jesuskindes?



an den
ADVENTS
WOCHEN
ENDEN

KURPARK ZAUBER

BRUNNENALLEE

warme Getränke &
winterliche Snacks
während der Aktionszeiten

Weihnachtsmärkte 2022 im Hochaunus

Kontakt:

Tourist-Info im Taunus-Informationszentrum
Hohemarkstraße 192, 61440 Oberursel (Taunus)

Telefon: 06171-50780, E-Mail: ti@taunus.info

Internet: www.taunus.info

Ort	Beschreibung	Datum	Uhrzeit
Während der Adventswochen			
Oberursel (Taunus)	Weihnachtsdorf Oberursel	01.12. bis 03.12.2022, 08.12. bis 10.12.2022 15.12. bis 17.12.2022, 21.12. bis 23.12.2022	16:00 – 22:00 Uhr
1. Adventswochenende			
Bad Homburg v. d. Höhe (findet an jedem Freitag + Adventswochenende statt)	Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss	25.11. bis 27.11.2022	Fr. von 15:00 – 21:00 Uhr Sa. und So. 12:00 – 21:00 Uhr
Oberursel (Taunus)	Weihnachtsmarkt mit Mittelalter- und Kunsthändlermarkt	25.11. bis 27.11.2022	Fr. 14:00 – 22:00 Uhr Sa. 15:00 – 22:00 Uhr So. 14:00 – 20:00 Uhr
Usingen	Usinger Weihnachtsmarkt	25.11. und 26.11.2022	Fr. 18:00 – 22:00 Uhr Sa. 15:00 – 22:00 Uhr
Wehrheim – Obernhain	Weihnachtsmarkt Obernhain	26.11.2022	So. 15:00 – 20:00 Uhr
Wehrheim – Pfaffenwiesbach	Weihnachtsmarkt Pfaffenwiesbach	27.11.2022	So. 15:00 – 20:00 Uhr
Oberursel (Taunus) Weißkirchen	Adventmarkt Weißkirchen	26.11.2022	Sa. 14:00 – 19:00 Uhr
Freilichtmuseum Hessenpark, Neu Anspach	Adventsmarkt	26.11. und 27.11.2022	Sa. und So. 10:00 – 19:00 Uhr
Weilrod – Altweilnau	Weihnachtsmarkt Altweilnau	26.11.2022	Sa. ab 14:00 Uhr
2. Adventswochenende			
Bad Homburg v. d. Höhe (findet an jedem Freitag + Adventswochenende statt)	Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss	02.12. bis 04.12.2022	Fr. von 15:00 – 21:00 Uhr Sa. und So. 12:00 – 21:00 Uhr
Königstein im Taunus	Königsteiner Weihnacht	02.12. bis 04.12.2022	Fr. 16:00 – 21:30 Uhr Sa. 11:00 – 21:30 Uhr So. 11:00 – 19:30 Uhr
Oberursel (Taunus)- Stierstadt	Stierstädter Advent	03.12. und 04.12.2022	Sa. 17:00 – 21:00 Uhr So. 14:00 – 20:00 Uhr
Wehrheim	Weihnachtsmarkt in der Wehrheimer Mitte	03.12.2022	Sa. 14:00 – 21:00 Uhr
Weilrod – Niederlauken	Weihnachtsmarkt Niederlauken	03.12.2022	Sa. ab 17:00 Uhr

Der Duft von Glühwein und Plätzchen liegt in der Luft, festliche Musik erklingt. Liebevoll geschmückte Buden zieren Straßen und Plätze, zahlreiche Lichter sorgen für vorweihnachtlichen Glanz: Die Weihnachtsmärkte im Hochtaunus verbinden Historie und Moderne und sorgen für besondere Erlebnisse. In romantischem Ambiente, vor malerischen Kulissen warten die Märkte mit herzhaften Köstlichkeiten, süßen Verlockungen und natürlich zahlreichen Geschenkideen auf. Viele der Weihnachtsmärkte sind über die Grenzen der Region hinaus bekannt. Aber es gibt auch einige Geheimtipps, die es zu entdecken gilt.

Ort	Beschreibung	Datum	Uhrzeit
3. Adventswochenende			
Bad Homburg v. d. Höhe (findet an jedem Freitag + Adventswochenende statt)	Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss	09.12. bis 11.12.2022	Fr. von 15:00 – 21:00 Uhr Sa. und So. 12:00 – 21:00 Uhr
Kronberg im Taunus	Kronberger Weihnachtsmarkt	10.12. und 11.12.2022	Sa. 15:00 – 21:00 Uhr So. 11:00 – 18:00 Uhr
Glashütten (Taunus)	Glashüttener Waldweihnacht	10.12. und 11.12.2022	Sa. 18:00 – 22:00 Uhr So. 14:00 – 20:00 Uhr
Kronberg im Taunus	Weihnachtsmarkt auf Burg Kronberg	10.12. und 11.12.2022	Sa. 14:00 – 20:00 Uhr So. 11:00 – 18:00 Uhr
Friedrichsdorf	Friedrichsdorfer Weihnachtsmarkt	15.12. bis 18.12.2022	Do. 16:00 – 21:00 Uhr Fr. 15:00 – 22:00 Uhr Sa. 12:00 – 22:00 Uhr So. 12:00 – 20:00 Uhr
Freilichtmuseum Hessenpark, Neu-Anspach	REWE Weihnachtsmarkt	10.12. und 11.12.2022	Sa. und So. 12:00 – 20:00 Uhr
Oberursel (Taunus) Bommersheim	Bommersheimer Weihnachtsmarkt	11.12.2022	So. 12:00 – 22:00 Uhr
Schmitten im Taunus	Höchstgelegener Weihnachtsmarkt Hessens am Fuße des Großen Feldbergs	10.12. und 11.12.2022	Sa. 14:00 – 21:00 Uhr So. 11:00 – 18:00 Uhr
Weilrod - Mauloff	Weihnachtsmarkt im Hofgut Mauloff	10.12.2022	Sa. 15:00 – 19:00 Uhr
Oberursel (Taunus)-Oberstedten	Stedter Advent	18.12.2022	So. 15:00 – 20:00 Uhr
4. Adventswochenende			
Bad Homburg v. d. Höhe (findet an jedem Freitag + Adventswochenende statt)	Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss	16.12. bis 18.12.2022	Fr. von 15:00 – 21:00 Uhr Sa. und So. 12:00 – 21:00 Uhr
Kronberg im Taunus-Oberhöchstädt	Oberhöchstädter Weihnachtsmarkt	17.12. und 18.12.2022	Sa. 15:00 – 21:00 Uhr So. 12:00 – 19:00 Uhr

Taunus
Die Höhe

Bad Homburger Poesie- und Literaturfestival:
Rufus Beck liest

„Die Reise von der Erde zum Mond“

Donnerstag, 1. Dezember,
20.00 Uhr, Kurtheater

Das Stück „Von der Erde zum Mond“, nach dem Roman von Jules Verne in der Bearbeitung von Rufus Beck, bietet einen überraschenden Plot, schräge Charaktere und witzige, rasante Dialoge.

Mit wenigen Kostümteilen und sparsamen Requisiten verwandelt sich Rufus Beck spielerisch in die verschiedenen Personen. Musikalisch unterlegt mit neu arrangierten Militärmärschen aus dem 19. Jh. wird dieses Stück zu einem amüsanten und lehrreichen multimedialen Erlebnis.

Eintritt: 25,00 bis 39,00 €.



© Christian Kaufmann

Freitag, 2. Dezember, 20.00 Uhr, Kurtheater

Magie der Travestie

Die Nacht der Illusionen

Frech, witzig und doch charmant strapazieren die Travestiekünstler die Lachmuskeln. Extravagante Kostüme und funkelnder Schmuck sorgen für leuchtende Augen und offene Münder. Die unvergleichlichen Starimitationen lassen aus dem Staunen nicht mehr herauskommen.

Eintritt: 39,50 € bis 45,50 €.



Samstag, 3. Dezember, 18.00 Uhr
Kath. Kirche St. Marien,
Dorotheenstraße

Michael Mendl liest Thomas Mann

Bad Homburger Poesie- und
Literaturfestival



© Frank P. Wartenberg

Michael Mendl
liest aus Tho-
mas Manns zu
großer Litera-
tur geworde-
nen Erzählung
„Weihnachten
bei den Bud-

denbrooks“, dazu Prosa und winter-
liche Gedichte u.a. von Eichendorff,
Rilke sowie die Weihnachtsgeschichte
„Jesu Geburt“ nach Lukas. Festliche
Chormusik in glockenreinem A-Cappella-
Gesang, vorgetragen vom 20-köpfigen
Frauenchor der „Pfälzischen Kurrende“,
werden das Nahen der Weihnachtszeit
in der von Kerzen beleuchteten St. Marien-
Kirche fühlbar machen.

Eintritt: 12,00 € bis 44,00 €.

Dienstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr,
Ev. Erlöserkirche, Dorotheenstraße

Sebastian Koch und Daniel Hope: „Paradise“

Bad Homburger Poesie- und Literaturfestival

Der international renommierte
Schauspieler Sebastian Koch, dem
Bad Homburger Poesie & Literatur-
festival seit vielen Jahren besonders
verbunden, und der irische Welt-
star-Geiger Daniel Hope, vielfach
ausgezeichneter Künstler und u. a.
Träger des Bundesverdienstkreuzes,

erkunden Gedanken und Fragen
zum Thema Paradies – mit Texten
von Rumi bis Nietzsche sowie Solo-
Musiken von Bach bis Debussy.

Eintritt: 46,00 € bis 71,00 €.



Sonntag, 4. Dezember, 11.00 Uhr, Kurtheater

Der Weihnachtsdieb

Ein zauberhaftes Ballett, Ballettschule Oremek Reeves

Dem Grinch sind all die freudvollen
Gestalten in ihrer festlichen Klei-
dung im Weihnachtsdorf, die laute
Weihnachtsmusik, das Übermaß an
Geschenken und die absurde Völ-
lerei ein Dorn im Auge. Spöttisch
und schlecht gelaunt beobachtet er
aus seiner klirrend kalten Höhle
das sich anbahnende Ärgernis. Da
kommt ihm eine Idee. Mit trom-
melnden Grinchfingern grummelt
er „Ich MUSS das verhindern!“ Und
so nimmt die Geschichte ihren Lauf.
Der Facettenreichtum der Weih-
nachtszeit mit den uns so vertrauten

Riten, Traditionen und Erinnerun-
gen wird von den Elevelinnen und
Eleven musikalisch und choreogra-
phisch liebevoll, professionell, aber
auch mahnend umgesetzt. Dem Pu-
blikum wird ein faszinierendes Zu-
sammenspiel aus charakteristischen
Gruppentänzen und technisch an-
spruchsvollen und ausdrucksstarken
Soli dargeboten.

Eintritt: 14,00 € und 24,00 €,
Kinder bis 12 Jahre: 12,00 € und
8,00 €.



© Superbass / CC-BY-SA-4.0
(via Wikimedia Commons)

**Freitag, 9. Dezember, 18.30 Uhr,
Kurtheater**

Scrooge

Familien-Musical nach
Charles Dickens

Die von Christian Berg & Michael Schanze neu inszenierte Weihnachtsgeschichte, die 1843 von Charles Dickens veröffentlicht wurde, schildert die Wandlung des Ebenezer Scrooge von reichen, aber geizigen und ständig schimpfenden alten Mann zum mitfühlenden Menschenfreund.

Eintritt: 26,00 € - 35,00 €

**Samstag, 10. Dezember,
20.00 Uhr, Kurtheater**

Bauer sucht Christkind

mit Ralf Bauer und Pat Fritz

Ralf Bauer und Pat Fritz betrachten das Thema „Weihnachten“ in der Literatur: mal ernst, mal heiter, mal klassisch, mal modern – Weihnachten als Fest der Liebe, des Schenkens, der Freude, der Familie, des Alleinseins, des Glühweins. Selbstverständlich mit passendem Soundtrack. Und stets im Sinne Goethes: „Auf dass alles frisch und neu und mit Bedeutung auch gefällig sei“.

Eintritt: 15,00 € bis 30,00 €.

Karten bei Tourist Info
im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710,
E-Mail
tourist-info@kuk.bad-homburg.de,
oder bei Frankfurt Ticket,
Tel. 069-13 40 400 oder
www.frankfurt-ticket.de,
erhältlich.



Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr, Kurtheater

Schwanensee

Klassik Konzert Dresden

„Schwanensee“ verkörpert alles, was klassisches Ballett ausmacht: Anmut, Grazie und vor allem tänzerische Perfektion. Die Musik von Tschaikowsky vereinigt sich mit dem gefühlsstarken Tanz zu einer eigenen Sprache, die jeder versteht. Das Zusammenspiel von Liebe und Sehnsucht, Einsamkeit und Eifersucht,

Wut, Schmerz und Glück fasziniert seit Generationen von Theaterbesuchern immer wieder aufs Neue. Besonders in der Weihnachtszeit gehört der Ballettklassiker für viele Gäste zur vorweihnachtlichen Freude.

Eintritt: 55,00 € und 59,00 €

Mittwoch, 21. Dezember, 19.00 Uhr, Kurtheater

Der Nussknacker

Klassisches Ballett

Der „Nussknacker“ ist Weihnachten! Schon seit über hundert Jahren freuen sich Jung und Alt über die Gelegenheit, mit Peter Tschaikowskys Ballett in die zauberhafte Märchenwelt einzutauchen.

Von Peter Tschaikowsky im Jahr 1892 nach einer literarischen Vorlage des romantischen Märchens von E.T.A. Hoffmann komponiert, gelangt der

Zuschauer in eine wunderbare Welt, in der lebendig gewordene Puppen tanzen, die bewaffneten Mäusescharen unter dem Druck der Spielzeug-Armee zurückweichen und am Ende das Gute und die Liebe triumphieren. Ein Ensemble mit Mitgliedern aus den EU-Ländern tanzen das Ballett.

Eintritt: 32,00 € bis 58,00 €.



VORSCHAU

**Montag, 16. Januar und Dienstag, 17. Januar,
20.00 Uhr, Kurtheater**

Frühstück bei Tiffany
von Truman Capote

Freitag, 20. Januar, 20.00 Uhr, Kurtheater

The Who and The What
Schauspiel von Ayad Akhtar
mit Heikko Deutschmann

Sonntag, 22. Januar, 16.00 Uhr, Kurtheater

Nils Holgerssons Reise durch Europa
Premiere der Kleinen Oper Bad Homburg

Die Kleine Oper Bad Homburg hat eine neue Geschichte erfunden. Nils wird von einem Kobold klein gezaubert, weil er respektlos und frech zu ihm ist. Um wieder groß werden zu können, muss Nils ein Rätsel lösen. Nämlich: Was haben die Länder Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Frankreich und Schottland gemeinsam? Darum fliegt er mit der Gans Martin zu diesen Ländern und lernt hierbei die Landschaften und Städte kennen. Vier Künstler der Kleinen Oper präsentieren Musik und Gesang live. Am Klavier ein Konzertpianist.

17. und 18. Dezember

Kurtheater im Kurhaus, Louisenstraße 58

Ein Lausbub im Himmel
Weihnachtsmärchen der Volksbühne

Siehe „Mitten in Bad Homburg“



ANZEIGE

**Bärenstark
seit 1993**

**Reisefieber
IHR OUTDOOR SHOP**

**Der
Taunus-Sweater**

designed by
Reisefieber-Outdoor
Louisenstr.123, 61348 Bad Homburg
www.reisefieber-outdoor.de
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 und an allen
Adventsamstagen 10-18 Uhr

ANZEIGE

Die Eiderdaune

Königin der Bettdecken

Die Eiderdaune zeichnet sich durch einzigartige Eigenschaften aus, die sie als Füllmaterial für Bettwaren zu einer wahren Kostbarkeit machen. Sie bieten eine hervorragende Wärmeisolation, bleiben atmungsaktiv und leiten Feuchtigkeit optimal ab.



Betten-Zellekens GmbH | 60314 Frankfurt

069/420000-0

www.betten-zellekens.de

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



ONAIR

SO THIS IS CHRISTMAS

A Cappella-Weihnachtskonzert

ONAIR zählen spätestens seit ihrem Sieg beim größten A Cappella Festival der Welt zur Weltspitze der Vokalkünstler.

Für ihr Weihnachts-Programm haben die Künstler die schönsten klassischen Weihnachtslieder mit Pop-Klassikern und modernen X-Mas-Songs gemischt und neu arrangiert.

Eintritt: 25,00 € bis 35,00 €.

Donnerstag, 8. Dezember, 20.00 Uhr

Kurtheater



© Michael Petersoh

Freitag, 2. Dezember, 19.30 Uhr, Schlosskirche

Burkard Schliessmann

Benefizkonzert mit dem Pianisten

Nach der umfassenden Generalsanierung 1989 hat der Zahn der Zeit inzwischen wieder mächtig an der Schlosskirche genagt. Umfassende Restaurierungen und Modernisierungen sind nötig. Insbesondere die

„Solistische Einspielung Instrument“. Er spielt Werke von Bach, Mendelssohn, Schumann und Chopin.

Eintritt: 45,00 €, für Schüler und Studenten 38,00 €.

Sonntag, 4. Dezember, 15.30 Uhr
St. Bonifatiuskirche in Seulberg,
Ostpreußenstraße 33a

Mitmachkonzert

Chor der kath. Kirchen St. Johannes
und Herz-Jesu

Der Bad Homburger Chor möchte mit allen, die ein Instrument spielen oder/und gerne singen, beim gemeinsamen Musizieren bekannter Weihnachtslieder eine stimmungsvolle Adventsstunde verbringen. Jedes Instrument, jede Stimme, jedes Alter ist willkommen. Zur Vorbereitung werden gerne Noten in der entsprechenden Stimmlage zugeschickt.

Anmeldungen per E-Mail:
mitmachkonzert@ec-schneider.de
oder telefonisch unter
0162-3257192. Natürlich sind auch Musikliebhaber willkommen, die nur zuhören möchten.



Heizungsanlage einer technischen Modernisierung. Der Innenraum mit seinen hölzernen Einbauten und Vertäfelungen muss restauratorisch überarbeitet werden. Ebenso besteht Erhaltungsbedarf an der historischen Bürgy-Orgel. Das finanzielle Gesamtvolumen beläuft sich auf rund 250.000 Euro. Zur Finanzierung sollen die Einnahmen dieses Benefizkonzertes beitragen, das der Fachbereich Kultur der Stadt Bad Homburg in Kooperation mit dem Kuratorium Bad Homburger Schloss und der Schlösserverwaltung veranstaltet. Der international bekannte Pianist Burkard Schliessmann erhielt zahlreiche Auszeichnungen für sein künstlerisches Wirken, u. a. 2022 für sein Album „At the Heart of the Piano“ zwei Nominierungen für den „Opus Klassik Award“ in den Kategorien „Instrumentalist des Jahres“ und

ANZEIGE

Eine Weihnachtsgeschichte

Scrooge

Erleben Sie echte Familienunterhaltung mit leuchtenden Kinderaugen!

Das neue Musical für die ganze Familie

von Michael Schanze und Christian Berg

09. Dezember 2022

BAD HOMBURG Kurtheater

Tickets: Bei allen VVK-Stellen von Frankfurt Ticket | www.frankfurtticket.de



**Sonntag, 4. Dezember, 18.00 Uhr,
Schlosskirche**

New Orleans Jazzband of Cologne

Castle Concerts

Mit diesem Konzert wird die 2021 bei den Castle Concerts live aufgenommene zweite Weihnachts-CD der New Orleans Jazzband of Cologne offiziell vorgestellt: „I'll be home for Christmas“. Das musikalische Konzept, den traditionellen, authentischen New-Orleans-Sound einer siebenköpfigen, original besetzten Band zu pflegen, steht weiterhin im Mittelpunkt. Wie begeisternd es klingt, wenn sieben Vollblutmusiker aus vier Ländern bekannte Weihnachtslieder und Christmas Carols in eigenen Jazz-Bearbeitungen präsentieren, können die Besucher in der festlichen Atmosphäre der Schlosskirche live erleben. Zu hören sind beliebte Weihnachtsmelodien, gespielt von Bruno van Acoleyen (Trompete & Vocals), Bart Brouwer (Posaune & Vocals), Frank Roberscheuten (Klarinette), Georg „Schroeder“ Derks (Piano), Hans-Martin „Büli“ Schöning (Banjo, Gitarre), Markus „Benny“ Daniels (Bass) und Reinhard Küpper (Schlagzeug).

Eintritt: 15,00 €, ein Drittel Ermäßigung für Schüler und Studenten.



Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

Freitag, 9. Dezember, 19.30 Uhr Schlosskirche

Weihnachtsstimmung mit Orgel und Orchester

Bad Homburger Schlosskonzerte

Ein besonderes Konzerterlebnis stellt das diesjährige Weihnachtskonzert der Bad Homburger Schlosskonzerte dar. Das erste Mal seit vielen Jahren wird die Bürgy-Orgel zusammen mit Orchester erklingen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kuratorium Bad Homburger Schloss statt, dessen Stipendiat, der Organist Lukas Adams, begleitet vom Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim das Orgelkonzert D-Dur

von Josef Haydn interpretiert. Hinzu kommt die Stimme der Mezzosopranistin Diana Schmid, die die zauberhaften Weihnachtslieder op. 8 von Peter Cornelius singt. Die romantische Capriol Suite des Engländers Peter Warlock und als krönender Abschluss Gustav Holsts St. Paul's Suite komplettieren das Programm mit englischem Einschlag.

Eintritt: 18,00 bis 54,00 €.

**Samstag, 10. Dezember, 11.30 Uhr,
Schlosskirche**

Orgelmatinee

Kuratorium
Bad Homburger Schloss

Hyejoung Choi beschließt das Orgelmatinee-Jahr 2022 mit weihnachtlichen Klängen von Gottfried August Homilius, Louis Marchand, Louis-Claude Daquin und Johann Pachelbel. Zum Schluss erklingt das Präludium in G von Johann Sebastian Bach.

Eintritt frei.



© kuratorium-schloss.de

KURSELSORGE

Pfarrerin Beatrice Fontanive
Evangelische Seelsorgerin
Tel. 0160-8455 683
ev.kurseelsorge.badhomburg@web.de

Sr. M. Christa Andrich CJ
Katholische Seelsorgerin
Tel. 0162 - 432 50 68
christa.andrich@web.de

Sozialberatung der Allgemeinen
Lebensberatung St. Marien
montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dorotheenstraße 19,
Tel. 06172 - 59 39 088

AUSSTELLUNGEN

bis 12. Februar 2023

Museum Sinclair-Haus

Ewiges Eis

Kunst zu Schönheit und
Zerbrechlichkeit der Eismassen
Di. bis Fr. 14.00-19.00 Uhr, Sa., So.
und Feiertage 10.00-18.00 Uhr

bis 18. Dezember

Kulturzentrum Englische Kirche
Alles ist wirklich – nichts ist wahr
Fotografien von Max Kling
Sa. u. So., 11.00-14.00 Uhr sowie
eine Stunde vor Beginn der
Veranstaltungen

bis 30. Dezember

Stadtarchiv in der Villa Wertheimer
(1. OG, Archivflur)
**Die Landgrafen und
Landgräfinnen von Hessen-
Homburg**
Porträts aus den Sammlungen des
Stadtarchivs Bad Homburg
Di. 9.00-16.00 Uhr, Mi. 14.00-19.00
Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr

bis 4. Dezember

Galerie Artlantis

Kunst-Kometen

Neue Werke der Artlantis-Künstler 2
Fr. 15.00-18.00 Uhr, Sa. u. So. 11.00-
18.00 Uhr

11./12. Dezember

Galerie Artlantis

Große Weihnachts-Sammelaktion

Weihnachtsmarkt
Fr. 15.00-18.00 Uhr, Sa. u. So. 11.00-
18.00 Uhr

bis 4. Februar

StadtBibliothek

Der Rote Berg

Bilder von Astrid Kemper

bis Ende 2022

Automuseum Central-Garage

GLAS-Automobile – vom

Gogomobil bis zum V8

Mi. bis So. 12.00-16.30 Uhr; an
Feiertagen geschlossen

bis 11. Dezember

Automuseum Central-Garage

Doppelgarage – automobile Duos

Kunstaussstellung

von Björn Maute

Mi. bis So. 12.00-16.30 Uhr; an
Feiertagen geschlossen

bis Ende 2022

Kirdorfer Heimatmuseum

Rund um den Bembel

Kirdorfer Geschichte und
Schobbestübchen

So. 15.00-17.00 Uhr, in den Ferien
geschlossen

bis 18. Dezember

Gonzenheimer Museum im
Kitzenhof

40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim

So. 15.00-17.00 Uhr sowie nach
Anmeldung bei Ernst R. Henrich
Telefon 06172-453036 oder Heinz
Humpert Telefon 06172-450134.

Dauerausstellung

Heimatstube Ober-Erlenbach

Josef Baumann und die deutsche Fruchtsaftindustrie

Jeden 1. So. im Monat 15.00-17.00
Uhr

Dauerausstellung

Tempel der Pomona, Schlosspark

Museum für Obstkultur

Jeden Mittwoch 13.30-15.30 Uhr

Ständige Ausstellung

Horexstraße 6

Schaudepot im Horex Museum

Städtisches historisches Museum

Dauerausstellung

Schloss Bad Homburg

244 FF. – Von Friedrich bis Ferdinand

Di. bis So. 10.00–16.00 Uhr

Dauerausstellung

Schloss Bad Homburg

Die kaiserlichen Appartements

Di. bis So. 10.00–16.00 Uhr

Saalburgmuseum

Di. bis So. 9.00-16.00 Uhr

ANZEIGE



**GOLDSCHMIEDE
EDEN**

Ab 1. Dezember öffnet sich für Sie
jeden Tag unser Adventskalender auf
Instagram sowie unserer Web-Seite.

Auf das Schmuckstück hinter dem
jeweiligen Türchen erhalten Sie **10%**!
Reinschauen lohnt sich also...

Rathausstraße 12
61348 Bad Homburg

0 61 72 – 59 38 778
goldschmiede-eden.de

ANZEIGE



**CHOCOLAT
Plus**

**BAD HOMBURGS
SCHOKOLADENSEITE**

FEINSTE SCHOKOLADEN UND
HEISSE CHILI-SCHOKOLADE
DIREKT AM SCHLOSS

SCHULBERG 8 BAD HOMBURG
TELEFON 06172 9233 -16



VERANSTALTUNGEN | ÜBERBLICK DEZEMBER 2022

1 DONNERSTAG

16.00 Uhr, StadtBibliothek
Bilderbuchkino
Veranstaltungsraum im UG

20.00 Uhr, Kurtheater
Rufus Beck liest „Die Reise von der Erde zum Mond“
Poesie- & Literaturfestival

20.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Der Mind Hacker
Mental Magic mit Yann Yuro

2 FREITAG

15.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss

15.30 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Gänsehaut & Espenlaub
Theater im e-werk | Alter. 8+ |
Hennermanns Horde

19.30 Uhr, Schlosskirche
Burkard Schliessmann
Benefizkonzert mit dem Pianisten

20.00 Uhr, Kurtheater
Magie der Travestie
Die Nacht der Illusionen

3 SAMSTAG

12.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss

18.00 Uhr, Kath. Kirche St. Marien
Michael Mendl liest Thomas Mann
Bad Homburger Poesie- und
Literaturfestival

4 SONNTAG

11.00 Uhr,
Schloss Bad Homburg, Louissaal
Kasperl rettet den Nikolaus
Ein vorweihnachtlicher Kasperl-
Spaß für Kinder
Kasperl-Kompanie

11.00 Uhr, Kurtheater
Der Weihnachtsdieb
Winter- und Weihnachtsballett
Ballettschule
Waltraud Oremek-Reeves

12.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss

14.00 Uhr,
Schloss Bad Homburg, Louissaal
Kasperl rettet den Nikolaus
Ein vorweihnachtlicher Kasperl-
Spaß für Kinder
Dümmer kann's wohl nicht laufen

15.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Auf den Spuren der Landgrafen im Königsflügel
Führung mit Dr. Svetlana Jaremitsch

16.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Swingende, Jazzige Weihnacht
Adventsoiree des Diskussionskreises
Taurus

16.00 Uhr,
Schloss Bad Homburg, Louissaal
Kasperl rettet den Nikolaus
Ein vorweihnachtlicher Kasperl-
Spaß für Kinder

18.00 Uhr, Schlosskirche
New Orleans Jazzband of Cologne
I'll be home for Christmas
Castle Concerts

6 DIENSTAG

15.00 Uhr, Treffpunkt:
Tourist Info im Kurhaus
Baumführung durch den Kurpark

19.30 Uhr, Ev. Erlöserkirche
Sebastian Koch und Daniel Hope:
„Paradise“
Bad Homburger Poesie- und
Literaturfestival

7 MITTWOCH

19.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Alles außer Alt + Klavier und Posaune
Konzertpodium mit dem
Duo Hanße/Stier

8 DONNERSTAG

16.00 Uhr, StadtBibliothek
Читаємо для дітей українською та німецькою!
Bilinguales Vorlesen Ukrainisch und Deutsch
Donnerstagsprogramm für Kinder
Magistrat der Stadt Bad Homburg
v. d. Höhe

19.30 Uhr, Volkshochschule
Antike Stätten in Griechenland und der Türkei
Vortrag von Mario Becker

20.00 Uhr, Kurtheater
ONAIR - So this is Christmas
A Cappella-Weihnachtskonzert

9 FREITAG

15.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss

18.00 Uhr, Treffpunkt: Brunnen
Kurhausplatz
Mit dem Nachtwächter durch die Altstadt
Führung Nachtwächter-Tour

19.30 Uhr, Schlosskirche
Weihnachtsstimmung mit Orgel und Orchester
Bad Homburger Schlosskonzerte

20.30 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Bounce – Bon Jovi Tribute Band
Young Friday

10 SAMSTAG

11.30 Uhr, Schlosskirche
Orgelmatinee
Kuratorium Schloss Bad Homburg



© annca, Pixabay

12.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss

20.00 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Mitternachtsspiel
Spielkultur auf Brett & Konsole

20.00 Uhr, Kurtheater
Bauer sucht Christkind
mit Ralf Bauer und Pat Fritz

11 SONNTAG

11.00 Uhr,
Schloss Bad Homburg, Louissaal
Kasperl und der kleine Weihnachtshund Hubs
Herzige Weihnachtsgeschichte frei nach dem Lukas-Evangelium

11.45 Uhr,
Römerkastell Saalburg, Taberna
Römisches Büfett

12.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss

14.00 Uhr,
Schloss Bad Homburg, Louissaal
Kasperl und der kleine Weihnachtshund Hubs
Herzige Weihnachtsgeschichte frei nach dem Lukas-Evangelium

16.00 Uhr,
Schloss Bad Homburg, Louissaal
Kasperl und der kleine Weihnachtshund Hubs
Herzige Weihnachtsgeschichte frei nach dem Lukas-Evangelium

17.00 Uhr, Kurtheater
Schwanensee
präsentiert von Klassik Konzert
Dresden, Musik von Tschaikowsky

12 MONTAG

19.30 Uhr, Kurhaus
März 1945
Die Bombardierung von Bad Homburg und das Kriegsende im Taunus
Vortrag von H. Hujer, Usingen, Verein für Geschichte und Landeskunde

13 DIENSTAG

15.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Adventskonzert für Senioren
mit der Sopranistin Heike von Blanckenburg und dem Gitarristen Michael Dragic

19.30 Uhr, Kurhaus
Bad Homburg von A-Z
Streifzug in Bildern durch die Stadt
mit Heidi Delle

14 MITTWOCH

15.30 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Zwei für mich, einer für dich
Theater im e-werk | Alter. 2+ |
Theater Lakritz

16.00 Uhr, Waldenserkerche
Filmbabend

15 DONNERSTAG

16.00 Uhr, StadtBibliothek
Kamishibai, japanisches Erzähltheater

20.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Nessi Tausendschön – Weihnachtsfrustschutz
Musikkabarett

16 FREITAG

15.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss

19.00 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Jamsession
Zum Zuhören oder Mitspielen

20.00 Uhr, Speicher Bad Homburg
Silje Nergaard
If I Could Wrap Up A Kiss
Weihnachtskonzert

17 SAMSTAG

10.00 Uhr,
Treffpunkt: Haupteingang Rathaus
Vom Alten Bahnhof zum Kulturbahnhof
Führung

12.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss

15.00 Uhr, Kurtheater
Ein Lausbub im Himmel
Weihnachtsmärchen von Joachim Brunke in einer Neufassung von Louise Oppenländer
Volksbühne Bad Homburg

19.00 Uhr,
Kulturzentrum Englische Kirche
Voice Affair und Sing Tonixen
Weihnachtskonzert

20.00 Uhr, Jugendkulturtreff e-werk
Atrio / Mean Bone / The Paraberries
Konzert

18 SONNTAG

11.00 Uhr,
Im Stall der Bauersleute Leister
Kasperl und der kleine Weihnachtshund Hubs
Herzige Weihnachtsgeschichte frei nach dem Lukas-Evangelium

12.00 Uhr, Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss

14.00 Uhr,
Im Stall der Bauersleute Leister
Kasperl und der kleine Weihnachtshund Hubs
Herzige Weihnachtsgeschichte frei nach dem Lukas-Evangelium

15.00 Uhr, Kurtheater
Ein Lausbub im Himmel
Weihnachtsmärchen von Joachim Brunke in einer Neufassung von Louise Oppenländer
Volksbühne Bad Homburg

16.00 Uhr,
Im Stall der Bauersleute Leister
**Kasperl und der kleine
Weihnachtshund Hubs**
Herzige Weihnachtsgeschichte frei
nach dem Lukas-Evangelium

17.00 Uhr, Ev. Erlöserkirche
1. Weihnachtskonzert

17.00 Uhr, Vereinshaus Gonzenheim
Weihnachts-Chorkonzert
GV Eintracht Liederkrans 1842
Ober-Eschbach

21 MITTWOCH

19.00 Uhr, Kurtheater
Der Nussknacker
Klassisches Ballett
Ensemble Klassisches Ballett mit
Tänzerinnen und Tänzern aus den
EU-Ländern

22 DONNERSTAG

16.00 Uhr, StadtBibliothek
**Winterspecial
Bilderbuchkino & Basteln**
Donnerstagsprogramm für Kinder

23 FREITAG

17.00 Uhr, Marktplatz
**Großes Weihnachtssingen
...und alle singen mit!**
Traditionelle Weihnachtslieder und
X-Mas Popsongs
Das Weihnachtsevent für
Sing-Begeisterte

26 MONTAG

10.00 Uhr, Treffpunkt:
Parkplatz am Hirschgarten
Wo einst die Landgrafen jagten
Weihnachtswanderung mit
Naturparkführer Franz Klein

17.00 Uhr, Ev. Erlöserkirche
2. Weihnachtskonzert

29 DONNERSTAG

20.00 Uhr, Kurtheater
The 12 Tenors – The Power of 12
Konzert

31 SAMSTAG

19.00 Uhr, Kurtheater
Pasadena Roof Orchestra
Silvesterkonzert

22.15 Uhr, Ev. Erlöserkirche
Romantische Kostbarkeiten
Silvesterkonzert

HERRSCHAFTLICH NÄCHTIGEN...

...kann ihr PKW in der Schloßgarage.

Unser günstiger Nachttarif:
45 €/Monat, Mo – Fr, 18 bis 9 Uhr.
Sa, So, feiertags ganztägig.

Schloßgarage | Herrngasse 1

Weitere Infos unter:
www.bad-homburg-parken.de
oder **06172 - 178 35 51**

WIR SETZEN DEM PARKEN DIE KRONE AUF!



Susanne Rohn

**Sonntag, 18. Dezember, 17:00 Uhr,
Vereinshaus Gonzenheim**

Weihnachts- Chorkonzert

Zum Abschluss seines 180-jährigen Jubiläums lädt der Gesangsverein Ober-Eschbach zu einem weihnachtlich-musikalischen Spätnachmittag ein. Der „WeihnachtsChor“ unter der Leitung von Alexander Launspach sowie der „Frauenchor Hochtannus“ unter der Leitung von Jochen Stankewitz werden viele bekannte Weihnachtslieder erklingen lassen. Das Publikum wird ausreichend Gelegenheit erhalten, mitzusingen. Durch das Programm führt Holger Gröber mit Anekdoten und kleinen Gedichten.

Eintritt frei.

**Donnerstag, 29. Dezember,
20.00 Uhr, Kurtheater**

The 12 Tenors

Klassische Arien, Pop-Hymnen und Rock-Klassiker – in ihrer neuen Show performen The 12 Tenors die größten Hits aller Zeiten. Mit ihren kraftvollen Stimmen und ihrer mitreißenden

**Sonntag, 18. Dezember, 17:00 Uhr und Montag, 26. Dezember, 17:00 Uhr
Ev. Erlöserkirche, Dorotheenstraße**

Es begab sich aber zu der Zeit

Weihnachtskonzerte

„Es begab sich aber zu derselbigen Zeit“ – so beginnt im zweiten Kapitel des Lukas-Evangeliums die wohl berühmteste Geschichte der Bibel über die Geburt Christi. In seiner Weihnachtshistorie stellt Heinrich Schütz diesen berühmten Worten einen einleitenden zarten Chorsatz voran. Am Ende dagegen jubelt der Chor mit den Instrumenten um die

Wette. Ebenfalls Klangpracht bieten weihnachtliche Motetten von Michael Praetorius, Johann Rosenmüller u.a. Ausführende sind der Bachchor, Vokalsolisten und das Johann-Rosenmüller-Ensemble unter der Leitung von Susanne Rohn.

Eintritt: 40,00 € bis 12,00 €, ermäßigt 35,00 € bis 8,00 €.



den Energie ist kein Genre vor ihnen sicher. Die zwölf Ausnahmesänger bieten Musik ohne (Alters-)Grenzen, eine neue spektakuläre Lichtshow,

eindrucksvolle Choreografien und charmante Moderationen.

Eintritt: 48,00 € bis 63,00 €

Samstag, 31. Dezember, 19:00 Uhr, Kurtheater

Pasadena Roof Orchestra

Silvesterkonzert

Kaum ein Ensemble vermag das klassische Repertoire der 1920er und 1930er-Jahre so authentisch und geschmackvoll darzubieten und „die alte Zeit“ so flott ins Jetzt zu bringen. Ob mit „The Lullaby of Broadway“, „Cheek to Cheek“ oder „Puttin’ on the Ritz“ – kann man schöner und schwungvoller das Jahr verabschieden und ins neue swingen als mit dem Pasadena Roof Orchestra?

Eintritt: 33,00 € bis 53,00 €.



© Chris Galloway

Sonntag, 31. Dezember, 22.15 Uhr,
Ev. Erlöserkirche, Dorotheenstraße

Romantische Kostbarkeiten

César Franck, Camille Saint-Saëns und
Johannes Brahms

Zweimal bereits musste das wunderbare Cellokonzert von Camille Saint-Saëns verschoben werden – nun soll es endlich erklingen. Dazu passt Musik eines anderen französischen Romantikers, der 2022 ein Jubiläum feiert: Am 10. Dezember feierte die Musikwelt den 200. Geburtstag von César Franck. Der Choral E-Dur für Orgel, ein Meisterwerk aus seinem letzten Lebensjahr, ist für Orchester instrumentiert. Auf den „französischen Brahms“ folgt schließlich als Hauptwerk des Abends von Johannes Brahms selbst, der vor 125. Jahren starb, dessen Serenade D-Dur, eine zauberhafte Jugendkomposition. Traditionsgemäß soll bei Glockengeläute und Sektgläserklingen nach dem Konzert das alte Jahr verabschiedet und das neue fröhlich begrüßt werden.

Eintritt: 40,00 € bis 12,00 €, ermäßigt 35,00 € bis 8,00 €.



Max Mutzke

VORSCHAU

Mittwoch, 1. Februar 2023, 20.00 Uhr

Rüdiger Baldauf's Trumpet Night

feat. Max Mutzke (vocals), Joo Kraus,
Lorenzo Ludemann

Karten bei Tourist Info im Kurhaus,
Tel. 06172-178 3710,
E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder
bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder
www.frankfurt-ticket.de, erhältlich.



KURKONZERTE IM DEZEMBER 2022 ORANGERIE IM KURPARK, 15.00 UHR

Donnerstag	1.12.	Spielfrei	Sonntag	11.12.	Kurkonzert
Freitag	2.12.	Spielfrei	Montag	12.12.	Spielfrei
Samstag	3.12.	Spielfrei	Dienstag	13.12.	Kurkonzert
Sonntag	4.12.	Kurkonzert	Mittwoch	14.12.	Kurkonzert
Montag	5.12.	Spielfrei	Donnerstag	15.12.	Kurkonzert
Dienstag	6.12.	Kurkonzert	Freitag	16.12.	Kurkonzert
Mittwoch	7.12.	Kurkonzert	Samstag	17.12.	Kurkonzert
Donnerstag	18.12.	Spielfrei	Sonntag	18.12.	Kurkonzert
Freitag	9.12.	Spielfrei	Winterpause vom 19.12.2022 – 31.01.2023!		
Samstag	10.12.	Spielfrei	Änderungen vorbehalten		



SPIELBANK BAD HOMBURG – ECHTER SPIELGENUSS SEIT 1841

**Klassisches Spiel und
Automatenspiel:****1. bis 23. Dezember****Große Adventsaktion**

Jeden Tag weihnachtliche Überraschungen und dazu die große wöchentliche Verlosung: Bei der Adventsaktion ist an jedem Dezembertag Weihnachten! Es warten mit dem „Türchen des Tages“ und Sofortgewinnen viele Preise im Gesamtwert von über 35.000 Euro! Mit der Dublette der Eintrittskarte nimmt man zusätzlich an der Wochenverlosung mit Gewinnen bis zu 1.000 Euro teil. Ziehungen am 4., 11., 18. und 23. Dezember um 22.00 Uhr.

1. bis 4. Dezember**Black Jack-
Kamelrennen**

Das neue Extra-Spiel: Immer an den ersten 4 Spieltagen des Monats wird an einem der Black Jack-Tische das Kamelrennen gespielt. Wer es schafft, seine Box 7 Mal hintereinander gegen die Bank zu verteidigen, erhält ein Extra-Preisgeld von 500 Euro.

Donnerstag, 1. Dezember**Bad Homburger
Jackpot-Festival**

16.000 Euro gewinnen ohne eigenen Einsatz? An allen Automaten (ausgenommen Multi-Roulette) werden alle 30 Minuten 500 Euro ausgeschüttet.

Dienstag, 6. Dezember**Jackpot-Festival
„Nikolaus Special“**

Fortuna und die Spielbank setzen noch eins drauf und erhöhen die Gewinnsumme auf satte 32.000 Euro im Jackpot. Auch hier werden alle 30 Minuten 1.000 Euro ausgeschüttet.

Montag, 12.12.**Mystery-Roulette**

Gespielt wird um 18.00 und um 22.00 Uhr. Die Gäste raten, in welchem Fach die Roulettekugel unter dem abgedeckten Kessel liegt, und gewinnen mit ein bisschen Glück 1.000 Euro. Wird in der ersten Runde die Zahl nicht erraten, erhöht sich der Jackpot in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

Mittwoch, 21. Dezember**Mystery-Black-Jack**

Gleiches Prozedere wie beim Mystery-Roulette.

Weihnachten und Silvester

Am 2. Weihnachtsfeiertag wird im Spielbank-Restaurant „Le Blanc“ ein festliches 4-Gänge-Menü serviert (64,00 €) und an Silvester ein 5-Gänge-Galamenü (159,00 €). Für alle, die kein Galamenü in Anspruch nehmen wollen, gibt es am Silvesterabend Flanierkarten für 35,00 €. Damit kann man ins neue Jahr mit Livemusik, Drinks und kleinen Überraschungen feiern. In der Lounge wird das alte Jahr mit einer rauschenden Silvester-Party verabschiedet. DJ Eddi Brockmann lässt die Tanzfüße auf Heavy Rotation laufen.

Lounge

Freitags ist Programm angesagt: 2. Dezember World of House, 9. Dezember House vs. RNB, 16. Dezember hr1-Dancefloor, 23. Dezember 80er/90er Reloaded 2.0.

Samstags: 22.00 bis 4.00 Uhr Party Night.

RIEN NE VA PLUS?**Am 24. und 25. Dezember bleibt die Spielbank geschlossen.**

François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

François Blanc Spielbank
Kisseleffstr. 35
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. 0 61 72 / 17 01 - 0
www.spielbank-bad-homburg.de

Zutritt ab 18 Jahren
Bitte Personalausweis mitbringen
Damit Glücksspiel nicht
zur Sucht wird: Beratung unter
0800/137 27 00



BOUNCE

Bon Jovi Tribute Band

Young Friday

Bounce ist zweifelsohne die authentischste Bon-Jovi-Tribute-Band Europas. Der Band geht es nicht darum, als Double oder Look-like aufzutreten. Bounce bringen mit eigener Note und trotzdem originalgetreuen Sounds und Arrangements das nahezu unerschöpfliche Repertoire aus fast 35 Jahren Bon Jovi auf die Bühne.

www.bonjovitribute.de

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 15,00 €.

Freitag, 9. Dezember, 20.30 Uhr

Donnerstag, 1. Dezember, 20.00 Uhr

Yann Yuro – Der Mind Hacker Mental Magic

Yann Yuro ist einer der profiliertesten Mentalisten Deutschlands. Er manipuliert die Gedanken seiner Gäste auf so liebenswürdige Weise, dass es ihm niemand übelnimmt. Er verrät, was du als nächstes im Internet kaufen wirst, welchen Urlaub du planst oder wie die Welt endet. Mit dem aktuellen Bühnenprogramm enthüllt Yann Yuro seine Geheimwaffe: Mit Hilfe eines Supercomputers hackt er sich in die Köpfe des Publikums.

www.yann-yuro.com

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 17,00 €.

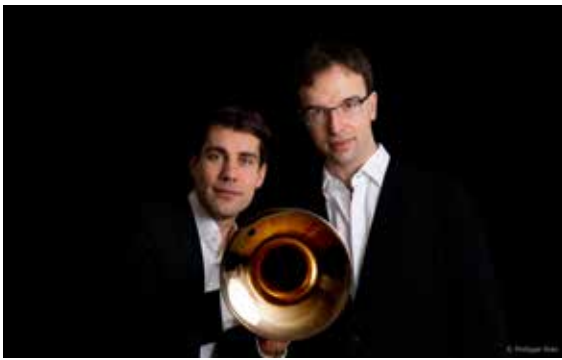


Sonntag, 4. Dezember, 16.00 Uhr

Swingende, jazzige Weihnacht Adventssoiree des Diskussionskreises Taunus

Für die Adventssoiree zur Förderung junger Künstler hat der DT in diesem Jahr das Quartett „Quatertone“ eingeladen. Es präsentiert swingende, jazzige Musik zur Weihnachtszeit. „Quatertone“ ist der diesjährigen Preisträger der Bundesbegegnung „Jugend jazzt“.

Eintritt frei, um eine Spende für die Künstler wird gebeten.



Mittwoch, 7. Dezember, 19.00 Uhr

Alles außer Alt + Klavier und Posaune

Duo Hanßen / Stier,
Konzertpodium

Hätte Beethoven gewusst, was auf der Posaune möglich ist, er hätte auch für sie eine Sonate geschrieben. So müssen Philippe Stier auf der Posaune und der Pianist Knut Hanßen auf die Cellosonate zurückgreifen. Gespielt von den beiden Instrumenten, behält sie ihre Energie und lädt ein zu einem bewussten Neu-Erleben von Beethovens futuristischer Form und Klangästhetik. Zu hören sind auch Kompositionen von Strawinsky, Prokofjew und Dutilleux.

Eintritt: 17,00 €, ermäßigt 14,00 €.

Dienstag, 13. Dezember, 15.00 Uhr

Adventskonzert für Senioren

Zu Gast beim traditionellen Adventskonzert für Senioren und alle Interessierten wird das bekannte „Duo Cantabile“ mit der Sopranistin Heike von Blanckenburg und dem Gitarristen Michael Dragic sein. Auf dem Programm stehen bekannte Weihnachtslieder aus dem In- und Ausland, die auch zum Mitsingen einladen.

Eintritt: 9,00 €, Inhaber des Bad-Homburg-Passes erhalten eine Ermäßigung von 50%. Eintrittskarten und weitere Informationen ausschließlich telefonisch bei der Stadtverwaltung Bad Homburg / Servicestelle „Älter werden“ unter der Rufnummer 06172-100-5555 oder per E-Mail: sabine.schmidt@bad-homburg.de.

Vorverkauf bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de oder www.reservix.de erhältlich.

Donnerstag, 15. Dezember, 20.00 Uhr

Nessi Tausendschön – Weihnachtsfrustschutz Musikkabarett

Gerade zu Weihnachten bedarf es eines „Frustschutzes“. Praktizierter Frustschutz wärmt, muntert auf und stärkt die Menschen für das „Fest der Liebe“. Nessi Tausendschön, begleitet von dem Musiker Marcus Schinkel, hat einen Weihnachtsfrustschutz zusammengestellt – einen zum Lachen. Etwa über den betrunkenen Schutzengel, die unbedarfte Gabi Pawelka und die Tipps, die sie zum Glückhsein parat hat.



www.nessi-tausendschoen.de

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 17,00 €.

ANZEIGE

**Ihr Vermögen.
Nach Maß
gefertigt.**



naspa.de/privatebanking

Vertrauen Sie Experten!

Gerade in Zeiten niedriger Zinsen und dynamischer Märkte ist es wichtig, einen souveränen und kompetenten Finanzpartner an Ihrer Seite zu haben. Verlassen Sie sich auf unsere langjährige Expertise rund um Vermögen, Vorsorge-, Immobilien- und Generationenmanagement.

Naspa
Private Banking



Samstag, 17. Dezember, 19.00 Uhr

Voice Affair und Sing Tonixen Weihnachtskonzert

Gemeinsam mit ihrem musikalischen Leiter Damian H. Siegmund möchten die beiden Chöre nach der Pandemie-Pause ihre Gäste wieder mit einem Weihnachtsprogramm erfreuen und sie beschwingt, aber auch festlich auf die schöne Zeit einstimmen.

Eintritt: 22,00 €, ermäßigt 19,00 €.

VORSCHAU



Sonntag, 1. Januar, 17.00 Uhr

Denis Wittberg und seine Shellack-Solisten Neujahrskonzert

Zahlreiche Tonträger hat die Gruppe produziert, wobei im jüngsten nicht nur Schlager der 20er- und 30er-Jahre erklingen, sondern auch Hits aus der „Neuen deutschen Welle“ der frühen achtziger Jahre, so als wären diese in den 20er-Jahren entstanden. Verstaubt klingen sie aber keinesfalls.

www.deniswittberg.com

Eintritt: 24,00 €, ermäßigt 21,00 €.

ANZEIGE

Unsere Energie der Zukunft



ausverkauft!

Freitag, 16. Dezember

Weihnachten mit Silje Nergaard & Espen Berg

Die Jazzsängerin Silje Nergaard kommt mit ihrem Weihnachtsalbum „If I could wrap up a kiss“ in den Speicher Bad Homburg. Die Norwegerin hat ein stimmungsvolles Konzertprogramm, das neben Standards wie „Have Yourself A Merry Little Christmas“ auch norwegische Weihnachtslieder, Eigenkompositionen und eine Version des Joni Mitchell-Klassikers „River“ enthält.

Eintritt: 29,00 € / 26,00 €



© Mathias Bothor

VORSCHAU

Samstag, 11. Februar:

Cosmo Klein & The Campers – Soul Fiction

Soul, Funk

Samstag, 24. Februar:

Teresa Bergman

Folkpop

Freitag, 10. März:

The Jakob Manz Project

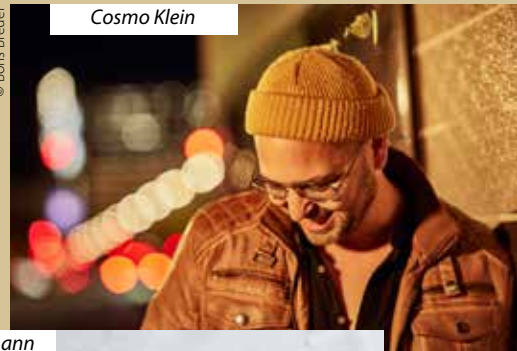
Jazz

Die Konzerte beginnen um 20.00 Uhr. Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich.

**Speicher Bad Homburg,
Am Bahnhof 2, 61352 Bad Homburg
www.speicher-kultur.de**

© Boris Breuer

Cosmo Klein



Teresa Bergman



© zachow pictures

The Jakob Manz Project



© Thomas Kiehl

Ewiges Eis

Foto: Nathalie Grenzhäuser / Museum Sinclair-Haus

bis 12. Februar 2023, Museum Sinclair-Haus, Dorotheenstraße Ecke Löwengasse

Von der Arktis zur Antarktis, von Sibirien bis zu den Anden bieten die zeitgenössischen künstlerischen Arbeiten vielfältige Blickwinkel auf „ewiges Eis“: epische Landschaftsaufnahmen der letzten Jahre, eindringliche historische Fotodokumentationen schmelzender Kryosphäre, Porträts von Menschen und ihren Lebensräumen im Eis oder Mikroaufnahmen von Schneekristallen. Ergänzend zur Kunst und Gegenwartskultur der nördlichen Breiten

und alpinen Zonen nimmt eine digitale Visualisierung geologischer Erdzeitalter in Mitteleuropa am Beispiel des Taunusgebirges die Betrachter mit auf eine Zeitreise vom Mammut bis ins 22. Jahrhundert. Die Ausstellung zeigt auch individuelle Ansichten und Einsichten in indigene Kulturräume, in denen die Anpassungsfähigkeit der Bewohner an ein extremes Klima notwendige Voraussetzung für das tägliche Miteinander ist.

Ewiges Eis – Kunst und Natur auch für zu Hause

Seit vergangenem Jahr begleitet das Museum Sinclair-Haus seine Ausstellungen mit dem Podcast „Art’n’Vielfalt“. In den drei halbstündigen Folgen zur Ausstellung „Ewiges Eis“ erzählt u.a. der Fotograf Olaf Otto Becker, wie er mit dem Schlauchboot in Grönland unterwegs war. Seine imposanten Fotografien des Ilulissat-Eisfjords dokumentieren die eisige Landschaft eindrucksvoll. Der Klangkünstler Ludwig Berger bringt nahe, wie ein Gletscher klingt, und schildert, was die Töne des schmelzenden Eises mit ihm gemacht haben. Die Bildende Künstlerin Nathalie Grenzhäuser und der Atmosphärenphysiker Christoph Ritter sind zu Gast in der dritten Folge. Beide forschen in der Arktis auf Spitzbergen. Sie erzählen von ihren Reisen und Erfahrungen im und mit dem Eis.

Auf Spotify, Deezer und Soundcloud und über die Website: museum-sinclair-haus.de/podcast

Kunstbesuch zu Hause – Das Museum Sinclair-Haus unterwegs

Ein neues Angebot des Museums richtet sich insbesondere an Senioren, die nicht ins Museum kommen können. Jetzt gibt es die Möglichkeit, die Ausstellung „Ewiges Eis“ zu sich nach Hause oder auch ins Seniorenheim einzuladen. Einzige Voraussetzung sind Kunstinteresse und die Freude am Malen oder Zeichnen. Die Künstlerin und Kunstgeragogin (Bildung und Lernen im Alter und für das Alter(n) mit der Kunst) Astrid Kemper kommt zu Besuch, sie bringt Bilder aus der aktuellen Ausstellung „Ewiges Eis“ mit und führt einen Tisch-Workshop durch. Die Teilnehmer gestalten selbst Bilder auf kleinen Papierformaten. Drucken, zeichnen oder malen kann jeder, auch ohne Vorkenntnisse und mit wenig Kraft in den Armen.

Anmeldung und Informationen: museum-sinclair-haus.de/vermittlung

Tel: 06172-5950 500; museum@kunst-und-natur.de

Begleitprogramm

Führungen:

sonntags um 11.30 Uhr.

Kunst und Natur im Gespräch:

freitags um 15.30 Uhr.

Rundgang: mit Co-Kurator

Mortz Ohlig, Sonntag,
4. Dezember, 11.30 Uhr.

Philosophischer Streifzug:

„Gastliches Eis“ mit Dr. Stefan
Scholz, Kath. Akademie Rabanus
Maurus Frankfurt, Donnerstag,
15. Dezember, 17.00 Uhr.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
14.00 bis 19.00 Uhr

Samstag und Sonntag
10.00 bis 18.00 Uhr

Geschlossen am 24. und
31. Dezember, am 25. und
26. Dezember und 1. Januar
12.00 bis 18.00 Uhr

Programm & Tickets:

tickets.museum-sinclair-haus.de



Foto: Astrid Kemper



Ständige Ausstellung

Schaudepot im Horex Museum

Horexstraße 6

Nach der Wiedereröffnung des „Schaudepots im Horex Museum“ sollen die regelmäßigen Führungen in der Sammlung des Städtischen historischen Museums wieder aufgenommen werden. Für einen Mittwochvormittag können sich Kindergartengruppen und Schulklassen anmelden. Mittwochs zwischen 12.00 und 13.00 Uhr finden wieder die Mittagsführungen für Erwachsene statt: In kleinen Häppchen werden kurze, abwechslungsreiche Blicke in die Bestände der Sammlung gegeben. Schwerpunkte bilden die Gemälde, die Grafiken sowie die landgräfliche und die städtische Geschichte.

Öffnungszeiten: Mittwoch 10.00 bis 14.00 Uhr, Samstag und Sonntag
12.00 bis 18.00 Uhr.

Eintritt: 2,50 €; ermäßigt 1,00 €; Kinder und Schüler aus Bad Homburg
haben freien Eintritt; Anmeldung: museum@bad-homburg.de oder unter
Tel. 06172-100 4133.

bis 18. Dezember

Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz

Alles ist wirklich – nichts ist wahr

Fotografien von Max Kling

Kontrastreich und fast schon analog erscheinen Max Klings Fotografien als Kontrapunkte zur perfekten Glattheit optimierter Kamera- und Smartphone-Technologie. Er ist unterwegs in den Straßen Frankfurts und zeigt Szenarien und Momente, wie sie jede(r) täglich sehen könnte, aber tatsächlich selten sieht. Der Verzicht auf Farbe reduziert das Übliche auf das Wesentliche. Der Mensch in der Alltäglichkeit seines Seins und Tuns. Kein Bild ist inszeniert. Die Fotografien entstehen situativ und spontan.

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 11.00 bis 14.00 Uhr sowie eine
Stunde vor Beginn der Veranstaltungen. Eintritt frei.

GALERIE ARTLANTIS, TANNENWALDWEG 6

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertag 11.00 bis 18.00 Uhr.
Maskenpflicht. Eintritt frei.

bis 4. Dezember
Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6

Kunst-Kometen

Frei durch den Raum fliegen im zweiten Teil der Jahresausstellung neue Werke von Artlantis-Künstlern.

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.



Samstag, 11. Dezember, 11.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 12. Dezember, 11.00 bis 18.00 Uhr
Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6

Große Weihnachts-Sammelaktion

Angesichts der Inflation ist das Geld immer weniger wert geworden. Man solle es aber nicht zum Fenster hinauswerfen, sondern nachhaltig entsorgen, meint Galerie-Chef Hans Helmut Rupp. Er möchte helfen und hat dafür eine Sammelstelle eingerichtet: Bei Linsensuppe, Grillwurst, Glühwein, Kaffee und Kuchen tauscht die Galerie gegen das wertlose Geld Seelen erwärmende oder auch Gemüter erhitzen Kunst von Doris Brunner, Pilar Colino, Sabine Dächert, Marion Dörre, Gero Fuhrmann, Margot Hochberger, Fanny König, Lutz Krüger, Vera Pardemann, Paul Pfeffer, Nadja Recknagel, Yvy Röder, Bianca Scheich, Gudrun Sibbe, Christa Steinmetz, Andrea Wolf, Myeong-Ja Zimmerer. Die Hamburger Schmuckkünstlerin Sabine Mohr bietet begehrtes Edelmetall an.

www.galerie-artlantis.de.

AUTOMUSEUM CENTRAL-GARAGE, NIEDERSTEDTER WEG 5

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 12.00 bis 16.30 Uhr.
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.
www.central-garage.de

bis Ende 2022

GLAS-Automobile – vom Goggomobil bis zum V8

Die Ausstellung zeigt die Geschichte des „kleinen Lieblings“ aus Dingolfing, ein Stück 4-rädriger Nachkriegsmotorisierung. Der Goggo-Roller war das erste Fahrzeug der Firma Glas. Mit ihm beginnt der mobilhistorische Rundgang zu bekannten Kleinwagen-Typen und zu Coupés, Cabrios, Transporter, Dart, Furgoneta, Isar Limousine bis zum BMW Glas 3000 V8.



© Central Garage

bis 11. Dezember

Doppelgarage – automobile Duos

Kunstaussstellung von Björn Maute

Der Bad Homburger Kunstmaler Björn Maute hat bereits mehrfach automobile Kunst in der Galerie der Central Garage gezeigt. Diesmal sind seine Werke in neuer Kunsttechnik zu bewundern. „Es gibt alles doppelt“, sagt Maute und liefert farbenprächtige Automobile auf der Leinwand und als Steinskulptur. Die Motive beginnen bei bekannten Rennwagen der 1930er-Jahre und enden bei Alltagsautos der 1980er-Jahre.

© Stadtarchiv Bad Homburg


bis 30. Dezember
Villa Wertheimer, Archivflur 1. Obergeschoss

Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg

Porträts aus den Sammlungen des Stadtarchivs Bad Homburg

Kuratorin Beate Datzkow-Neider, Kunsthistorikerin und Stellvertretende Leiterin des Stadtarchivs, stellt Porträts der regierenden Mitglieder des Landgrafenhauses Hessen-Homburg vor. Zu sehen sind neben Gemälden vor allem Druckgrafiken, die vor der Erfindung der Fotografie eine massenhafte Verbreitung der Bildnisse erlaubten.

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr. Eintritt frei.

Dauerausstellung
Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9

Wer etwas über Fruchtsaft wissen will, geht zu Baumann

Obstsafte statt Alkohol – Josef Baumann war ein Pionier der gärungslosen Früchteverwertung und baute in Ober-Erlenbach das Zentrum der deutschen Fruchtsaftindustrie auf.

Jeden 1. Sonntag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr.

www.heimatstube-obererlenbach.com
bis Ende 2022
Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41A

Rund um den Bembel

Die Inszenierung des Schobbestübchen mit alten Bänken und historischen Gaststättentischen sowie Objekten und Fotos rund um die Kirdorfer Gastronomie-Historie.

Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr.

www.museum-kirdorf.de
bis 18. Dezember
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof

40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim

Die Sonderausstellung zeigt anhand vieler Fotos und Exponate die Arbeit des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim in den vergangenen Jahren.

Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Anmeldung bei Ernst R. Henrich Telefon 06172-453036 oder Heinz Humpert Telefon 06172-450134. Eintritt frei

www.gagzh.de
bis 4. Februar 2023, StadtBibliothek

Astrid Kemper – Der Rote Berg

Dienstag – Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr



Montag, 12. Dezember, 19.30 Uhr, Kurhaus

März 1945

Die Bombardierung von Bad Homburg und das Kriegsende im Taunus

Vortrag von Helmut Hujer, Usingen, Verein für Geschichte und Landeskunde

Mit dem Einmarsch der US-Army in den Raum zwischen Main und Lahn endete in Bad Homburg am 30. März 1945 das unmittelbare Kriegsgeschehen. Während die Besetzung im Vortaunus weitestgehend kampflos verlief, kam es hinter der Höhe zu erbitterten Gefechten. Warum? Im Verlauf dieses Krieges war auch die Stadt Bad Homburg mehrfach von verirrten Bomben getroffen worden. In den letzten Monaten kamen die allgegenwärtigen Tiefflieger hinzu. Nur drei Wochen vor ihrer Besetzung musste die Stadt noch eine schwere Bombardierung hinnehmen. Wie kam es dazu und was waren die Folgen? Helmut Hujer hat 2020 das Buch „Das Kriegsende im Taunus“ herausgegeben, in dem er einen umfassenden Überblick über das Kampfgeschehen im Zweiten Weltkrieg im Gebiet des heutigen Hochtaunuskreises und des gesamten Taunusgebiets bietet.

Eintritt frei.



© Stadtlarchiv Bad Homburg



© Ulrich Häfner

Dienstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr, Kurhaus

Bad Homburg von A bis Z

Ein Streifzug in Bildern durch die Stadt von und mit Heidi Delle

Der Lichtbildervortrag zeigt die vielseitige Geschichte Bad Homburgs, deren Spuren sich im Schloss und seinem Park, im denkmalgeschützten Kurpark mit den historischen

Bauten und Denkmälern, auch in der beschaulichen Altstadt und in der Landgräflichen Gartenlandschaft finden.

Eintritt frei.

Mittwoch, 14. Dezember, 16.00 Uhr, Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12

Filmapabend

Ein kleiner sprechender Kater und sein alter Freund bereiten sich auf den Weihnachtsabend vor. Was wird es wohl geben? Wird der Weihnachtsmann zu ihnen kommen? Für

alle Kleinen und Großen, die Sven Nordqvists Kinderbücher lieben, gibt es den Film bereits nachmittags.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



VERANSTALTUNGEN IN DER VHS

ELISABETHENSTRASSE 4-8

**Donnerstag, 1. Dezember,
19.30 Uhr**

online

Als der Fußball im Krieg vereinte

Dr. Nils Löffelbein rollt den Weihnachtsabend im Kriegsjahr 1914 und damit ein historisch einzigartiges Sportereignis auf. Britische, belgische, französische und deutsche Soldaten ließen die Waffen schweigen und sangen nicht nur Weihnachtslieder, sondern trafen sich auch zu einem Fußballspiel. Entgeltfrei.

**Mittwoch, 14. Dezember,
19.30 Uhr**

Alle Jahre wieder – Weihnachten in der Kunst

Das Geburtsfest Jesu zählt neben der Kreuzigung zu den am häufigsten dargestellten Themen in der alten Kunst. In fast 2000 Jahren wandelten sich theologische Gewichtungen und kirchliche Praxis rund um das Weihnachtsfest und führten zu immer neuen Variationen in der Darstellung der Ereignisse. Der bebilderte Vortrag von Thomas Huth zeigt die verschiedenen Interpretationen dieses Themenkreises und deren bisweilen höchst originelle Umsetzung in der bildenden Kunst. 9,00 €.



Donnerstag, 8. Dezember, 19.30 Uhr

Antike Stätten in Griechenland und der Türkei

online

Beide Länder haben in den vergangenen 30 Jahren hervorragende Ergebnisse in der archäologischen Forschung und der Präsentation antiker Stätten erzielt. Der Vortrag von Mario Becker zeigt eine Auswahl an

Museen sowie Ausgrabungsstätten. Pro und Contra der touristischen Vermarktung und die wissenschaftliche Bedeutung werden diskutiert. 9,00 €.

ANZEIGE

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 9186-994

**Wir wünschen unseren Patientinnen und Patienten,
Kolleginnen und Kollegen sowie Geschäftspartnern
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes und glückliches neues Jahr 2023.**

www.praxis-drhillebrand.de

„Kreuzfahrt“ durch die Homburger Geschichte

Aus dem Stadtarchiv:

Band 33 liegt ab 7. Dezember vor

Oberbürgermeister Alexander Hetjes spricht von einer Kreuzfahrt durch die Homburger Geschichte: Vier interessante Ziele wurden im neuen Band der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“ anvisiert. Das erste führt in Homburgs Untergrund. Harald Kandler schildert, wie 1979 der schon lange vermutete Kunstkanal tatsächlich entdeckt wurde. Er ermöglichte unter Friedrich II. die Salzgewinnung, indem er Wasser vom Mühlgraben quer über die heutige Louisenstraße zum Kirdorfer Bach führte. Damit reichten Wassermenge und Fließgeschwindigkeit aus, um das Salzwerk anzutreiben. Autor Harald Kandler beschreibt nicht nur die Vermessungen durch Reinhard Michel, Gründer und Leiter der Arbeitsstelle für Namen- und Kartenforschung, sondern auch die historischen Gegebenheiten rund um die landgräfliche „Wirtschaftsförderung“. Er macht auch nicht Halt vor den Gründen, warum das eigentlich lukrative Geschäft der Salzgewinnung niederging.

Barbara Dölemeyer ging im Hölderlin-Jubiläumsjahr 2020 den Spuren des Dichters während seiner Aufenthalte in Homburg nach – das zweite „Kreuzfahrtziel“. Hier kann man noch einmal nachlesen, wie sich die von Liebeskummer und Wanderungen nach Frankfurt geprägten ersten Monate abspielten und wie die von zunehmendem Wahnsinn gekennzeichnete zweite Aufenthalt aussah. Zu den Orten, die Hölderlin aufsuchte, gehörten Menschen, die Barbara Dölemeyer zum Leben erweckt.

Die Konzertpianistin Petra Luise Kämpfer geht einer bislang wenig gestellten Frage nach: Welche Rolle spielte die Musik und insbesondere die italienische Oper, dass der Spielbadeort Homburg zu Weltruhm gelangen konnte?

Die Autorin schreibt es Spielbankgründer François Blanc zu, seinem umfassenden Netzwerk in internationalen Kulturkreisen und seinem unternehmerischen Weitblick. So konnte er die wirtschaftlichen Voraussetzungen schaffen, um die Mailänder Scala und Weltstars wie Adelina Patti, Zelia Trebelli-Bettini und Alessandro Bettini zu gewinnen. Wer alles zwischen 1864 und der Spielbank-Schließung 1872 die Bühne des Kurtheaters betrat, kann mit diesem Text nachvollzogen werden.

Ulrich Hummel hat sich der Frauenrechtsbewegung – allgemein und in Bad Homburg – angenommen, die vor hundert Jahren in der Einführung des Frauenwahlrechts mündete. Die anfängliche Begeisterung wich jedoch zehn Jahre später einer erkennbaren Wahlmüdigkeit und Politikverdrossenheit. Der ehemalige Geschichtslehrer am Humboldt-Gymnasium, der seine Schüler bis hin zu preisgekrönter historischer Forschungsarbeit motivieren konnte, gibt auch Hinweise auf die Gründe dafür.

Der 33. Band der Publikationsreihe „Aus dem Stadtarchiv. Vorträge zur Bad Homburger Geschichte“ umfasst 166 Seiten, zahlreiche Bilder illustrieren die Themen. Er ist ab dem 7. Dezember für zehn Euro im Stadtarchiv in der Villa Wertheimer, bei der Tourist-Info im Kurhaus und den örtlichen Buchhandlungen sowie bei Amazon erhältlich.

ISBN 978-3-96049-107-



© Stadtarchiv Bad Homburg

Höhen und Tiefen einer Tennis-Karriere

Die Autobiografie von Angelique Kerber

Angelique Kerber ist die erfolgreichste und populärste deutsche Tennisspielerin des vergangenen Jahrzehnts. Spätestens mit ihrem Sieg in Wimbledon 2018 spielte sie sich in die Herzen der Tennis-Fans. Und besonders in die der Bad Homburger, seitdem sie die „Bad Homburg Open“ als Turnierbotschafterin unterstützt.

Nun ist ihre Autobiografie „Eine Frage des Willens“ bei EDEL SPORTS erschienen. Neben Schilderungen ihrer sportlichen Triumphe be-

schreibt die gebürtige Bremerin auch schonungslos die Tiefpunkte ihrer Karriere. Verletzungen, verlorene Matches und negative Gedankenspiralen setzten dem Tennisstar zeitweise zu.

Wie sie sich aus diesen persönlichen Krisen immer wieder herausarbeiten konnte, erzählt Angelique Kerber, von allen „Angie“ genannt, auf sehr persönliche und nahbare Art.



Angelique Kerber
Eine Frage des Willens
 224 Seiten, auch als E-Book erhältlich,
 ISBN 978-3-98588-057-7, 19,95 €.

DEUTSCHES ÄPPELWOI-THEATER

DEUTSCHES ÄPPELWOI-THEATER BAD HOMBURG · IM KURHAUS, SCHWEDENPFAD 1, WWW.AEPPELWOI-THEATER.DE

**Freitag, 2. und 16. Dezember, 20.00 Uhr;
 31. Dezember 18.00 Uhr**

Die Babbel-Olympiade

Eine hessische Spaß-Show
 Eintritt: 22,50 €.

Samstag, 3., 10., und 17. Dezember, 20.00 Uhr

De Super-Trupp vom Hessenclub

Eine Party-Show
 Eintritt: 22,50 €.

Eintrittskarten bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-1340400, www.frankfurt-ticket.de. Karten außerdem am jeweiligen Spieltag 90 Minuten vor Showbeginn an der Abendkasse, Tel. 06172-690407.



Sonntag, 4. Dezember, 15.00 Uhr

Auf den Spuren der Landgrafen im Königsflügel

In der ehemaligen Kaiserwohnung im Königsflügel finden sich zahlreiche Kunstwerke der Hessen-Homburger Landgrafen, die die Einrichtung der wilhelminischen Appartements ergänzten. Wieso hat der Kaiser diese ausgewählt? Was für eine Geschichte steckt dahinter? Auf dieser spannenden Zeitreise mit Dr. Svetlana Jaremitsch wird die Verbindung der Landgrafen mit dem Kaiser lebendig.

Teilnahme: 9,00 €; Treffpunkt Vestibül; Anmeldung unter Tel. 06172-9262148, E-Mail: service@schloesser.hessen.de.

Neue Dauerausstellung
Historische Bibliothek und Ahnensaal

244 FF. – Von Friedrich bis Ferdinand

150 Exponate präsentieren die Geschichte der Dynastie Hessen-Homburg. Sie führen die Besucher durch die 244 Jahre währende Landgrafenzeit. Sie begann 1622 mit Friedrich I. (1585-1638) und endete 1866 mit dem Tod des kinderlosen Ferdinand (1783-1866). Auf die Dauer der Landgrafschaft und die Anfangsbuchstaben der Vornamen des ersten und letzten Landgrafen bezieht sich der Titel der Ausstellung.



© Hessische Hausstiftung Foto Alexander Paul Engliert

Die Ausstellung kann ohne Führung besichtigt werden.
Eintritt: 4,00 €.

In Verbindung mit Führungen durch den Englischen Flügel und die Kaiserlichen Appartements gibt es Kombitickets.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag, 10.00 – 16.00 Uhr

Weißer Turm: Dienstag bis Sonntag, 10.00 – 16.00 Uhr

Winterpause: 24. Dezember bis 1. Januar

www.schloesser-hessen.de/de/schloss-bad-homburg

ANZEIGE



**RUHESTÄTTEN IM
21. JAHRHUNDERT:
SIE HABEN DIE WAHL.**



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



Herbst und Winter im Römerkastell Saalburg

Auch wenn der Sommer vorbei ist, fällt das Römerkastell Saalburg nicht in den Winterschlaf. Der Archäologische Park und das Museum sind auch in der kalten Jahreszeit für Besucher geöffnet. In den Ausstellungsräumen kann man sich die archäologischen Funde, Modelle und inszenierten Bereiche in Ruhe anschauen. Der Museumsshop präsentiert sein umfangreiches Sortiment an Büchern, Repliken, Schmuck und Souvenirs. Hier lässt sich sicherlich das eine oder andere außergewöhnliche Weihnachtsgeschenk finden. Nach einem Spaziergang im Park lädt das Museumsrestaurant Taberna zum gemütlichen Verweilen bei Kaffee und Kuchen oder einem Römerteller ein.

Die Öffnungszeiten passen sich bis 28. Februar 2023 den kürzeren Tagen an – siehe unten. Montags ist im Winterhalbjahr Ruhetag. Im Januar hat der Museumsshop reduzierte Öffnungszeiten (siehe Homepage). Ebenfalls geschlossen ist an Heiligabend und Silvester (24.12. und 31.12.). Während der Winterzeit gibt es an den Sonntagen um 14.00 Uhr öffentliche Kastellführungen. Für Feiern von Firmen und Privatleuten sind die historischen Räume des Kastells, gerade auch in der Vorweihnachtszeit, begehrte Orte für Veranstaltungen.

Anmeldungen für Führungen und Veranstaltungen unter Tel. 06175/9374-20 (Frau Krieger) oder /9374-0 (Zentrale).

Sonntag, 11. Dezember, 11.45 bis 14.00 Uhr

Römisches Büfett

Die Taberna, das Museumsrestaurant der Saalburg, bietet den Gästen die Möglichkeit, Köstlichkeiten aus der römischen Küche zu probieren. Das Büfett umfasst eine Auswahl von Gerichten nach römischen Rezepten. Wer mehr über die Saalburg erfahren möchte, kann im Anschluss um 14.00 Uhr an der öffentlichen Kastellführung teilnehmen.

Kosten: 24,50 € (zzgl. Eintritt); Anmeldung erforderlich:
E-Mail: info@taberna-saalburg.de.



© Saalburg Museum

ÖFFNUNGSZEITEN SAALBURG:

November bis Februar: Dienstag bis Sonntag 9.00 bis 16.00 Uhr (geschlossen am 24. und 31. Dezember).
Museumscafé Taberna: Dienstag bis Sonntag: 10.00 bis 16.00 Uhr (Betriebsferien im Januar)

www.saalburgmuseum.de



Freitag, 2. Dezember, 15.30 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk, Wallstraße 24

Gänsehaut & Espenlaub

Theater, ab 8 Jahren

Ausgelöst durch die Pandemie hat sich Hennermanns Horde intensiv mit dem Thema Angst bei Kindern auseinandergesetzt. Eine Recherche zeigte, dass sich Kinder in unterschiedlichen Altersstufen vor anderen Dingen und Situationen fürchten. So entstanden zwei unterschiedlichen Tanzproduktionen: eine für die Kleinen („Angsthasen“), eine andere für die größeren Kleinen. „Gänsehaut & Espenlaub“ setzt sich mit der Angst von Grundschulkindern auseinander. Hier geht es um die Furcht vor Einbrechern, gruseligen Gestalten, unheimlichen Geräuschen, dem eigenen Versagen, dem Tod eines geliebten Menschen, dem Fremden oder dem Ausgeschlossenwerden.

Eintritt: 3,00 €.



Mittwoch, 14. Dezember, 15.30 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk, Wallstraße 24

Zwei für mich, einer für dich

Theater, ab 2 Jahren

Der Bär findet drei leckere Pilze im Wald, das Wiesel brät sie in der schweren Pfanne, doch dann gibt es ein Problem: Wie teilt man drei Pilze durch zwei Freunde? Wenn zwei sich streiten, freut sich meist der Dritte. So auch hier, wo es ums Teilen, ums Diskutieren und ums Übersohrgenhauenwerden geht.

Eintritt: 3,00 €.

jeden Donnerstag 16.00 Uhr
StadtBibliothek, Dorotheenstraße 24

Donnerstagsprogramm für Kinder

Die Kinderbibliothek hat für die Kids für jeden Donnerstag ein tolles Programm mit Kamishibai, Bilderbuchkino, Bastelaktionen und bilinguaem Vorlesen zusammengestellt:

1. Dezember: Bilderbuchkino

8. Dezember: Читайте для дітей українською та німецькою! Bilinguales Vorlesen
 Ukrainisch & Deutsch

15. Dezember: Kamishibai, japanisches Erzähltheater

22. Dezember: Winterspecial – Bilderbuchkino & Basteln



Kasperls Abenteuer an Weihnachten

Der Kasperl hat auch in dieser Adventszeit wieder Abenteuer zu bestehen. Ein Mal muss er den Nikolaus retten, zwei Mal den kleinen Weihnachtshund Hubsi beschützen und ihm eine schöne Weihnacht bescheren. Dazu sollen die Kleinen ihre Lieblingskuscheltiere mitbringen. Die Kasperl-Kompanie Bad Homburg lädt die Kinder zu folgenden Terminen ein:

Sonntag, 4. Dezember,
um 11.00 + 14.00 + 16.00 Uhr:

„Kasperl rettet den Nikolaus“
im Louissaal im Schloss Bad Homburg.

Sonntag, 11. Dezember,
um 11.00 + 14.00 + 16.00 Uhr:

„Kasperl und der kleine Weihnachtshund Hubsi“ im Louissaal im Schloss Bad Homburg.

Sonntag, 18. Dezember,
um 11.00, 14.00, 16.00 Uhr:

„Kasperl und der kleine Weihnachtshund Hubsi“ auf dem Bauernhof Leister, Frankfurter Landstraße 110, Bad Homburg. Hier gibt es eine Mini-Weihnachtsfeier mit Christbaumverkauf.



YOUNG LOUISE

e-werk



Samstag, 10. Dezember, 20.00 Uhr

MITTERNACHTSSPIEL,

Eintritt frei.

Freitag, 16. Dezember, 19.00 Uhr:

JAMSESSION.

Eintritt frei.

Samstag, 17. Dezember, 20.00 Uhr

LIVE-KONZERT MIT ATRIO

(Riff Rock aus Gießen/Frankfurt) und Mean Bone (Blues-, Stoner-, Southern Rock aus Neu-Anspach).

Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 5,00 €.



Jugendkulturtreff
e-werk
Wallstraße 44
Bad Homburg v.d. Höhe
info@e-werk-hg.de
Tel. 06172 - 253420

www.e-werk-hg.de
www.kulturtreff.info
www.kulturtreff-ewerk.de



© Eva Otto

Sonntag, 4. Dezember, 11.00 bis 17.00 Uhr

Nikolaus-Thementag

Kinder können aus Holz, Filz sowie Papier Nikoläuse basteln und Weihnachtsengel filzen. Bei den historischen Hausfrauen gibt es köstliche Plätzchen zum Probieren.



© Wolfgang Sauer

Samstag, 10. Dezember, und Sonntag, 11. Dezember, 12.00 bis 20.00 Uhr

REWE-Weihnachtsmarkt

Auf die Besucher warten zahlreiche Aussteller, die auf dem festlich beleuchteten Marktplatz und im Museumsgebiet Weihnachts- und Geschenkartikel, Kunsthandwerk, kulinarische Leckereien und Weihnachtsbäume anbieten. Außerdem gibt es ein buntes vorweihnachtliches Programm für die ganze Familie. An beiden Tagen fahren Shuttle-Busse zum Freilichtmuseum. Die Haltestellen befinden sich entlang der Kreisstraße K 725 Richtung Wehrheim und am Parkplatz Lochmühle. Der Eintritt ist frei.

Sonntag 18. Dezember, 11.00 bis 17.00 Uhr

Bei Carl und Guste daheim

Auf das Plätzchenbacken hat sich Guste bereits das ganze Jahr gefreut. Wenn da nur nicht ihr griesgrämiger Gatte Carl und sein Sauerkraut wären! Die Schauspielvorführung findet im Haus aus Eismroth statt und zeigt anschaulich die Adventszeit der späten 1920er-Jahre.

Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertage von 10.00 bis 17.00 Uhr. Am 24. Und 31. Dezember bleibt das Museum geschlossen.

Freilichtmuseum Hessenpark,
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach, Tel. 06081-5880,
E-Mail: service@hessenpark.de



© Freilichtmuseum Hessenpark

Jeden Freitag 15.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist Info
im Kurhaus

Stadtführung

Ein Rundgang durch die Innenstadt über die Louisenstraße und die Dorotheenstraße mit eindrucksvollen Kirchen und vielen historischen Gebäuden zum Landgrafenschloss und durch die Altstadt.

Teilnahmegebühr 9,00 €, erm. 6,00 €

Jeden Samstag 15.00 Uhr
(nicht am 24. und 31.12.)
Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad

Kurparkführungen

Ein Spaziergang durch den Kurpark, der zu den größten und schönsten in Deutschland gehört. Ein Englischer Landschaftspark mit weiten Wiesenflächen, Solitärbäumen, Gehölzgruppen, Alleen, einem Weiher sowie historischen Bauten und Denkmälern. Mit Besichtigung der Russischen Kirche.

Teilnahmegebühr 9,00 €, erm. 6,00 €

Dienstag, 6. Dezember, 15.00 Uhr,
Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus

Baumführung durch den Kurpark

Der Kurpark ist mit ca. 47 ha das grüne Herz der Stadt. Das Werk berühmter Gartenkünstler entstand im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Heute als Kulturdenkmal ausgewiesen, wird der Landschaftspark maßgebend von seinem Baumbestand geprägt.

Teilnahme kostenfrei.

Freitag, 9. Dezember, 18.00 Uhr
Treffpunkt: Brunnen vor dem Kurhaus

ausverkauft!

Nachtwächter-Tour

Der Nachtwächter nimmt wieder die Arbeit auf. Er lässt sich durch die dunklen Gassen und vorbei an geschichtsträchtigen Häusern sehr gern von Gästen begleiten. Ihnen erzählt er unterwegs aus der Vergangenheit Bad Homburgs und auch von allerlei Kuriositäten.

Teilnahmegebühr 11,00 €, erm. 8,00 €

Samstag, 17. Dezember, 10.00 Uhr
Treffpunkt Haupteingang Rathaus

Vom Alten Bahnhof zum Kulturbahnhof

Führung

Eine Reise durch 150 Jahre Eisenbahn- und Bahnhofsgeschichte Bad Homburgs und seiner unmittelbaren Nachbarschaft. Man lernt die Bahnhöfe kennen und Menschen, die sich um den heutigen Bahnhof verdient gemacht haben, in erster Linie Kaiser Wilhelm II., der das damalige Homburg durch „Kaiserliche Machtworte“ zum Nabel der Welt machte, zumindest „eisenbahntechnisch“.

Teilnahmegebühr 9,00 €, erm. 6,00 €

Wanderungen durch die Kurlandschaft

Montag, 26. Dezember, 10.00 Uhr
Treffpunkt:
Parkplatz Hirschgarten

Wo einst die Landgrafen jagten

Naturparkführer Franz Klein wird auf dieser Weihnachtswanderung die Teilnehmer auf eine Rundwanderung auf den Spuren ehemaliger Jagdgesellschaften mitnehmen. Die Teilnehmer erfahren Informatives und Wissenswertes über die Geschichte und Geschichten entlang der Strecke. Vom Hirschgarten geht es über das Krausbäumchen und weiter um den Landgrafenberg, am Fuß des Bleibiskopfes vorbei und zurück zum Ausgangspunkt.

Teilnahmegebühr 10,00 €, erm. 7,00 €

Informationen und Regeln

Die Führungen dauern 1,5 Stunden, die Wanderungen durch die Kurlandschaft 3 bis 3,5 Stunden.

Die Teilnahme ist generell nur mit Ticket möglich. Tickets sollten bevorzugt online erworben werden (www.frankfurtticket.de), sind aber auch in der Tourist-Info im Kurhaus erhältlich.

Tourist Info im Kurhaus

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

10.00 bis 18.00 Uhr,

Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

(nicht am 24. und 31. 12. sowie an den Feiertagen)

DER DEZEMBER IM KUR-ROYAL DAY SPA

Handmassage (Shake Hands)



Eine wohltuende Massage für Hände und Arme.

20 Minuten für 25,00 €

(Monatsspecial bitte telefonisch vorreservieren)

– inkl. 2 Stunden Verwöhnzeit 40,00 €

– inkl. 4 Stunden Verwöhnzeit 55,00 €

Jetzt noch eine Bonusstunde sichern!

In der Vorweihnachtszeit gibt es beim Kauf eines Gutscheins über 4 Stunden Verwöhnzeit eine Bonusstunde gratis. Dies gilt auch für den Online-Gutscheinkauf.

Weihnachtspakete

Man kann traumhafte Weihnachtssets für den Eintritt in das Kur-Royal Day Spa und für Wohlfühlmassagen verschenken. Sie sind ab 28,00 € erhältlich.



Die Öffnungszeiten an den Feiertagen

24. und 25.12.2022 Kur-Royal Day Spa geschlossen

26.12.2022 von 10.00. bis 20.00 Uhr

31.12.2022 von 10.00 bis 18.00 Uhr

1.1.2023 von 12.00 bis 20.00 Uhr

Kur-Royal Wohlfühlmassagen

Vom Alltag erholen, Beschwerden lindern, dem Körper neue Vitalität einhauchen. Reflexzonentherapien harmonisieren den Fluss der Lebensenergie, Massagen stärken Muskulatur und Bänder. Die Massagen bringen mehr Wohlbefinden. Zu buchen unter www.kur-royal.de oder telefonisch unter 06172-178 3178.

Kur-Royal Day Spa

Kur- und Kongreß-GmbH,
Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon 06172-178 3178
Fax 06172-178 3179
info@kur-royal.de ·
www.kur-royal.de
www.facebook.com/KurRoyal

ANZEIGE



Orthopädieschuhtechnik Sanitätshaus

Mo v. 10-13 u. 14-17 Uhr · Di v. 10-13 u. 14-19 Uhr
Do v. 09-13 u. 14-17 Uhr · Fr v. 09-14 Uhr

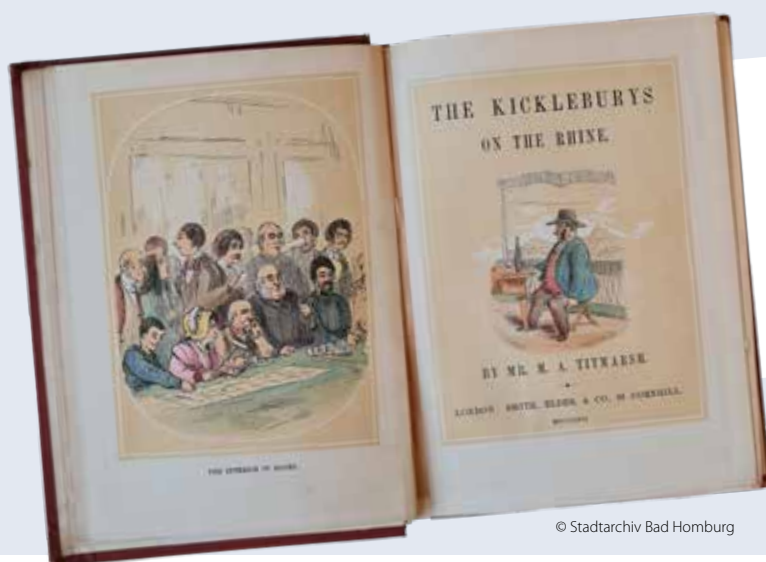
Kühne & Neubauer
Elisabethenstr. 29/Bus: Haltestelle Finanzamt · 61348 Bad Homburg
Telefon 06172/137863 · Fax 06172/137864
www.kuehne-neubauer.de · mail@kuehne-neubauer.de



Bissiger Humor eines britischen Kurgastes

Im 2017 erschienenen 28. Band der Reihe „Aus dem Stadtarchiv. Vorträge zur Bad Homburger Geschichte“ stellt Astrid Krüger den britischen Schriftsteller und Karikaturist William Makepeace Thackeray (1811-1863) „als Kurgast und Autor der ‚Kickleburys on the Rhine‘“ vor. In den Jahren 1848 bis 1857 beehrte er Homburg v. d. Höhe fünf Mal mit seinem Besuch. Durch François Blanc und seine Spielbank war die aufstrebende Kurstadt – insbesondere bei den reisebegeisterten Briten – zu einem Magnet geworden, der dem romantischen Mittelrheintal an Attraktivität gleichwertig war und zu einer Rheinreise dazugehörte. Unter dem Pseudonym „Mr. M. A. Titmarsh“ zeichnet Thackeray in seinem Werk über die „Kickleburys on the Rhine“ ein Bild der unterschiedlichen Charaktere der Gesellschaft seiner Zeit und würzt es mit einer deftigen Prise bissigen Humors. Dabei nimmt er nicht nur seine Landsleute aufs Korn, auch Homburg alias Rougetnoirburg wird nicht verschont: Alle, auch der Landgraf, hängen vom „unbesiegbaren Lenoir“ und seiner Spielbank ab, der aber „überaus freundlich und rücksichtsvoll gegen die Armen und barmherzig gegen die Besiegten“ vorgeht. Auch der Prunk im Kursaal wird beschrieben und dem eher ernüchternden morgendlichen Gang zum Brunnen gegenübergestellt, dessen Wasser „scheußlich“ schmeckt, aber „mit bewundernswerter Energie und Ausdauer“ getrunken wird. Das Büchlein – als sogenanntes „Christmas Book“ geschrieben – versteht sich als unterhaltsame Lektüre „zwischen den Jahren“ und soll – letztlich dank der ansprechenden Illustrationen – einfach Freude bereiten. Im Stadtarchiv steht selbstverständlich auch eine deutsche Ausgabe zur Verfügung.

Thomas Füchtenkamp



Öffnungszeiten des Stadtarchivs:

Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr,
Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr,
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr,
Anmeldung unter
Tel. 06172-100 4140 oder
stadtarchiv@bad-homburg.de.

© Stadtarchiv Bad Homburg

speicher

BAD HOMBURG

KLANGVOLL
MITREISSEND
EINZIGARTIG
AUTHENTISCH

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH, Kaiser-Wilhelms-Bad, 61348 Bad Homburg v.d.Höhe



© ENGLER

FR 2.12.22 | INDIE JAZZ
MAIKA



© BOTHOR

FR 16.12.22 | CHRISTMAS TOUR
SILJE NERGAARD



© G. RICHTER

DO 1.2.23 | KURTHEATER
**RÜDIGER BALDAUF'S
TRUMPET NIGHT
FEAT. MAX MUTZKE**



© B. BREUER

SA 11.2.23 | SOUL & FUNK
**COSMO KLEIN
& THE CAMPERS**



© T. KIEHL

FR 10.3.23 | JAZZ
**THE JAKOB MANZ
PROJECT**



© N. DRESEN

SA 6.5.23 | JAZZ
**JULIA HÜLSMANN
OKTETT
FEAT. ALINE FRAZAO**

speicher
karte³

**ÜBER DIESE SPEICHERKARTE
FREUT SICH JEDER!**

3 x fantastische Konzerte Ihrer Wahl aus
dem Speicher Programm zum Sonderpreis

75,- € (inkl. kostenlosem Parken)

TICKETS: 06172.178-3710

Tourist Info Bad Homburg und alle VVK-Stellen
Speicher-Kultur.de

SPEICHER-KULTUR.DE



Herzlichen Dank unseren Kulturpaten & Unterstützern

EINE STARKE FRAU IM „WILDEN WESTEN“

Vom Baseler Ufer des Rheins in die Weiten der Prärie an den Missouri – erstaunlicher konnte ein Frauenleben Mitte des 19. Jahrhunderts kaum verlaufen. Die Frau, deren Leben hier in gekonnter Kombination aus Fakten und Fabulieren erzählt wird, hat es wirklich gegeben: Die Porträtmalerin Susanna Faesch, die sich später als Frauenrechtlerin Carolyn Weldon nannte, gelangte zwar nie in den Olymp der Unvergessenen, berühmt aber wurde ihr Porträt von Sitting Bull, dem legendären Häuptling der indigenen Sioux. Der Schweizer Autor Alex Capus erzählt von ihr in seinem neuen Roman „Susanna“.

Alles beginnt mit dem Wilden Mann beim jährlichen Volksfest in Basel. Der landet mit einem gewaltigen Sprung vom Schiff am Rheinufer. Das fünfjährige Kind Susanna durchschaut die kostümierte Inszenierung und wehrt sich energisch gegen seine vermeintliche Bedrohung. Überhaupt blickt Susanna wie aus der Deckung heraus auf die strenge bürgerlich-pietistische Welt ihrer Baseler Heimat: Da ist der Vater, der nach Jahren bei der Fremdenlegion in Nordafrika alle Abenteuer seines Lebens hinter sich gelassen hat und nun die Familie bei Tisch mit endlosen, freudlos-frommen Vorträgen ermüdet. Auch die vermeintlich angepasste Mutter hört ihm schon längst nicht mehr zu.

Dann der Wendepunkt: Als ein ehemaliger Kriegskamerad ihres Mannes, der junge deutsche Arzt Valentiny, zu Besuch kommt, verliebt sich Susannas Mutter in ihn, nimmt ihr erspartes Geld und folgt ihm, der als politisch Verfolgter der Revolution von 1848 aus seiner Heimat fliehen musste, als Auswanderin in die Neue Welt. Die drei Söhne lässt sie zurück – aber Susanna, die Jüngste, nimmt sie mit. Die alte Ehe ist rasch geschieden, in ihrem neuen Stiefvater findet Susanna einen Freund und Förderer.

Schlaglichtartig begleiten wir Susanna in ihrem neuen Leben in New York. Selbstbewusst belegt sie Kurse an der Kunstakademie und entdeckt die Porträtmalerei als einträglichen Verdienst. Im freien Kopieren der damals noch neuen und steifen Fotografien haucht sie ihren Modellen individuelle Züge ein. Ihre eher pragmatisch geschlossene Ehe mit einem jungen Kollegen ihres Stiefvaters löst sie

bald auf, nachdem die anfängliche Leidenschaft verfliegen ist und sie ein Kind von einem anderen Mann erwartet.

Dass die gepriesenen Errungenschaften der Elektrizität den Alltag der Menschen immer schneller takteten, sieht Susanna kritisch. Gleichzeitig empört sie die Missachtung der Indigenen, die von Regierungstruppen bekämpft und deren Lebensräume unter dem Druck der neuen Siedler aus Europa immer kleiner werden. Durch Erbschaft finanziell unabhängig geworden, bricht sie schließlich mit Eisenbahn und Pferdewagen ins Unbekannte auf: Mit ihrem 13-jährigen Sohn Christie reist sie quer durchs Land Richtung Westen ins Gebiet der Sioux. Unbedingt will sie Häuptling Sitting Bull vor militärischen Angriffen warnen. Capus schildert das Zusammentreffen der beiden mit dichterischer Freiheit.

Die „echte“ Susanna alias Carolyn Weldon lebte einige Zeit als Sekretärin und Fürsprecherin bei Sitting Bull. Unbeirrt, unabhängig und selbstbewusst ging sie ihren Weg. Der Roman erzählt einige Kapitel ihres Lebens. Wir lesen dabei auch von politischen Konflikten, dem Aufbruch in moderne Zeiten und von der Bedrohung der indigenen Völker Nordamerikas. Ein starkes Buch über eine starke Frau.

Uta Koch, Dipl. Bibliothekarin, Stadtbibliothek Bad Homburg



Alex Capus
Carl Hanser Verlag,
SUSANNA
btb-Verlag,
ISBN 978-3-446-27396-2,
285 Seiten
25,00 €.

Das Buch kann auch in der StadtBibliothek ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 06172-921360

www.wopac.bad-homburg.de.

Der Weg zu den
Media-Daten:



EINLADUNG
ZUM KENNENLERNEN

Taunus
Zeitung



JETZT
gratis lesen

Testen Sie jetzt die TZ

- ✓ Kostenlose Leseprobe für 2 Wochen
- ✓ Frühzustellung bis 6 Uhr
- ✓ Die Lieferung endet automatisch – keine Verpflichtung

Gratis-Leseprobe gleich anfordern:
Tel. 0 61 72 - 92 73 90
www.taunus-zeitung.de/testen

*Hier sehen Sie
81 cm²
Bad Homburg,
in bester Lage.*

Schalten Sie Ihre Anzeige zu
attraktiven Preisen in der

LOUIS^e

Infos und Mediadaten unter:
06172 1783701
anzeigen@louise-magazin.de

IMPRESSUM

Offizielle Informationsschrift
der Kur- und Kongressstadt
Bad Homburg v. d. Höhe

Herausgeber:

Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg v. d. Höhe
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Redaktion:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3152
Mail: info@louise-magazin.de

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Rathausplatz 1

61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-100-1300

Mail: pressestelle@bad-homburg.de

Chefredakteurin:

Eva Schweiblmeier
Tel. 06033-970283
Mail: eva.schweiblmeier@t-online.de

Korrektorat:

Klaus-Stefan Deubel
Tel. 06172-1849475
www.text-deubel.de

Vertrieb u. Anzeigen:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3700, Fax 06172-178-3709
Mail: anzeigen@louise-magazin.de

IS Anzeigenservice

Ingrid Scheidemantel
Am Auweg 25, 60437 Frankfurt/Main
Tel. 06101-42165
Mail: pnoerig@t-online.de

Grafische Gestaltung:

Dorothea Lindenberg, www.lindisein.de
Ralf Dingeldein, www.dingeldeindesign.de

Produktion:

Schleunungsdruck GmbH
Elterstraße 27, 97828 Markttheidenfeld
Telefon: 09391-6005-42
www.schleunungsdruck.de

Nächster Redaktionsschluss:

5. Dezember 2022

Erscheinungstermin der

Januar-Ausgabe:

29. Dezember 2022

Titelbild: L'Ange au Sourire, Reims

(Wikipedia)

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.

Insbesondere dürfen Nachdruck und
Vervielfältigung von Text und Bildern in
Printmedien, Aufnahme in Online-Dienste
und Internet sowie Vervielfältigung auf
Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. –
auch auszugsweise – nur nach vorheriger
Zustimmung der Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg erfolgen.

20 JAHRE



2002-2022



VERWÖHNZEIT
VERSCHENKEN
**WEIL ZEIT DAS
KOSTBARSTE IST**
ONLINE-GUTSCHEINE
www.kur-royal.de

Wellness-Pakete

Sterntaler

2h Verwöhnzeit
Pflegeprodukt
Getränkegutschein
28€

Eisprinzessin

4h Verwöhnzeit
Pflegeprodukt
Getränkegutschein
44€

Weihnachts- märchen

2x2h Verwöhnzeit
2 x Pure Herbs Duschgel
2 Getränkegutscheine
56€

Rudolf

Kleine Massage für
den Rücken, 25min
Pflegeprodukt
39€

Blitzen

Victoriamassage, 40 min
Pflegeprodukt
55€

Zimtstern

Aromaölmassage, 50 min
Pure Herbs Duschgel
69€

WINTERLICH ENTSPANNEN

Winter 2022/2023



BAD HOMBURG
VOR DER HÖHE

VIELE KOSTENFREIE AKTIONEN
AN DEN ADVENTSWOCHENENDEN

17. NOV
– 30. DEZ

WEIHNACHTSSTADT BAD HOMBURG

Lebkuchenherz und Faszination

www.weihnachtsstadt-bad-homburg.de

DIE WEIHNACHTSSTADT IST EINE MARKETINGAKTION DER STADT BAD HOMBURG VOR DER HÖHE MIT UNTERSTÜTZUNG FOLGENDER PARTNER UND VERANSTALTER



Spielbank Bad Homburg
seit 1941



Taunus Sparkasse

PREMIUMPARTNER